



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

123 (14.3.1922) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-202488

umheimer General-Amzeiger

pasapreifer In Mannheim und Umgebung menatuch ins dans Gebroch Mert 20.— Durch die Post bezogen die ferne der Schrieben Mart 25.— Postfordfonie Annerer 17500 Genete in Geben und Nummer 2017 Industpasafen am Genete in Geben und Nummer 2017 Industpasafen am Genetekt. Waldhoffende Dummer 6. Jernsprecher mare 746, 7041, 7042, 7043, 7045,

Badische Neueste Nachrichten

Angeigenpreife: die fielne Jelle Mr. 4.— ander, Mr. 5.— Crellengefode u. Jam., fung. 20%, Nachles. Refleme Mr. 19.— Annehmeschlust: Mittagbian vorm. 20%, libe. "Adendelt, undim. 20%, libe. Jile Augelgan un dessimmet. Cogen, Ciellen u. Augenden w. feine Verantwortg. Abern. Söbere Gemelt, Circlis, Octriche-Körnegen usw. berechtigen zu fein. Cesabansprücken f. augget. Deur dessentlie Ausgeden der für verspetete Aufnahms von Augeigen. Ansträge durch Jernsprücker aber Gemühr

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. — Aus der Welt der Cechnik. — Geset und Recht. — Mannheimer Frauen-Jeitung. — Mannheimer Musik-Zeitung. — Bildung und Unterhaltung.

Zwischen Paris und Genua.

Genua am 10. April.

BB. Rom, 13. Marz. Den Jellungen zusolge ift auf Grund luftimmender Mitteilungen der befeiligten Regietangen die Bennefer Konfereng endgüllig auf Der 10. april festgefest worden.

Indiskntable Fragen.

inhaule auf eine Anfrage mitgeteilt, daß die Anerken-telltesiolle sine Anfrage mitgeteilt, daß die Anerken-telltesiolle sine der Schaffe von Griechen in der Schaffe eines alls eine ber Fragen fei, die in Genua angeschnitten

Auf eine Anfrage, ob die Aburteilung der deutschen Genwa dur Berhandlung tommen, erwiderte Chamberlain mit Dein.

Reine Vorschläge Deutschlands.

BB. Berlin, 13. Marg. Der finangpolitifche Mushus des Reichswirtschaftsrates hat sich in seiner then Sittung mit dem Buntt "Finanziragen" der Tagesarbnung ber Genuefer Konferenz beschäftigt. Er tam gu bin Schluß, bag es angesichts der ganzen Beltiage für Deutschland unmöglich ist, bestimmte Borichläge ur die einzeinen Fragen zu machen und daß den deutschen Unteren Bragen zu machen und daß den deutschen Richt. Interhandlern in Genua daher neben den allgemeinen Richtbengin bauptsächlich die genügenden statistischen Unterlagen zur Seantmortung aller Fragen, die Deutschlands Lage betreffen,

ski

er

Angora will teilnehmen.
iden eine Depeiche aus Konstantinopel, wonach die Regierung a Lenntnis zu sehen, daß sie steinen Sussign Kemal Ben icht sür den ben fall, daß die Alrfei zu der Konsernz nicht offischen siegelassen sein sollte

Die rumsche Vertrefung.

Sa. London, 13. März. Chamberlain hat im Unterstücken Regierung telegraphisch mitgeteilt, daß die russischen ste Benueser Konserenz aus Le nin. Tichitstehm werde, U. Litwin off und 11 anderen Personen

Das Parsomentsmitglied Wedgwood fragte an, od ich getan worden seine, um die russischen Delegierten gestrage, die die gehan worden seine. Chamberlain erwiderte, dies sei Auf eine weiterliche Regierung angehe.

der Erffärung der amerikanischen Regierung selbst überlassen.

Rumanien und die Konfereng.

Derlig. 14. Marz. Ministerpräsident Bratianu will. Bortefeuille in die Regierung aufnehmen, der auf der Ohne Porteseuille in die Regierung aufnehmen, ver manien werde frankerenz interimistisch vertreten wird. der Genua Ertlärungen abgeben, daß in Doch Ium Wiederausbau Mitteleuropas mitzuhel-den Doch Werde Bewähren die Hilfe des Auslandes zur rallständig abrussen, wenn ihm vorher die territoriale degeität sugefichert werde.

Die Bentralen und Genua.
Die Berlin, 14. März. (Bon unferem Berliner Büro.)
da Botte Rache. veröffentlichen, wie die Berliner Blätter Bent meiben, vom Stockholmer Prof. Dr. Gustav Casseller Brotholmen Ruft uf zur gemeinsamen e neutralen Staaten einen Aufruf zur gemeinsamen bing ihren Staaten einen Aufruf zur gemeinsamen being ihrer Interessen in Genua. In diesem Aufruf, ber Being in is Interessen in Genua. In diesem Aufruf, ber warmegischen, bollanden und die einem schwedischen, norwegischen, bollanen Staaten Testios für folgende Forderungen
tenben Bei benen sie auf mächtige Bundesgenossen auch in renden bei denen sie auf mächtige Bundesgenopen und mich Ländern, besonders in England, rechnen könnten.

das der destruktiven Macht politik ein Ende gebegrinderige geschrift gen Wassenställstand Europa in seine prentige Besährliche Lage gebracht bat.

bum anberen muffe ben Drobungen mit Gewalt, ben militariteten Geiten immerfort Europa beunruhigen, ben militariteten Geiten immerfort Europa beunruhigen. ben militärischen Drohungen ein Ende gemacht werden. helt des lordert Casses die Wiederherstellung der Frei-

nach der amerikanischen Abjage.

288. Paris, 13. Marg. Der "Intranfigeant" ichreibt fiber bie Begiebungen Frankreichs zu den Bereinigten Staaten, Frankreich begreife nicht nieht. Es habe an ein Dogma geglaubt, an bas Dogma ber unerichütterlichen ameritani. chen Freundich aft. Run fei es mohl genötigt, feftgu-ftellen, bag bie legten Befchluffe, die man in Bafbington geaft habe, teinen befonders freundichaftlichen Beift atmeten. Duffen mir Europäer - fragt bas Blatt uns zusammennehmen und bie Bereinigten Staaten erfuchen, die Logit des Falles anguertennen oder nicht? Amerita firebe banad, den größeren Teil allen Golbes ber Erbe in-feine Bande zu bringen. Dadurch glaube es Europa nach Belieben fenten zu können, ohne ihm bufur eimas fculbig zu fein. Die Rechnung scheine bem "Intransigeant" nicht richtig in bem Mugenblid, mo fie bas Beil nur noch von einer internationalen Bolitit ermarteten.

Ameritas Beobachter auf der Benuefer Konfereng.

)(Berlin, 13. Marg. Rach einer Drahtung bes "B. I." aus Washington wird der Botichafter ber Bereinigten Staaten in London, harven, vermutlich nicht als Beobachter zur Konferenz in Genua entfandt werden, da feine Stellung in London seit seiner Bankeitrebe bei ber Begrüßung Balfours sehr erschüttert ist. Nach Genua wird voraussichtlich ber ameritantiche Gesandte in Baris, Serrid, geben.

Abermalige Rudfrittsabfichten Lloyd Georges?

)(Berfin, 13. Marg. Rach einer Barifer Drahtung ber "Beit" hat die Ablehnung Umeritas, an der Genueler Ronfereng teilgunehmen, Elond Bearge tief berührt. Der Londoner Korrespondent des "Matin" spricht bereits wieder von Rüdtrittsabsichten bes englifden Bremierminifters.

EB. Condon, 12. Marg. In der Umgebung Elond Georges ichreibt man bem Premierminifter eine Reihe pon Blanen ju, Die er ber Ronfereng pon Genua unterbreiten werde. Es heißt daß Blond George Die Aufhebung der 3011ich rant en zwischen ben verschiedenen Landern Mitteleuro-pas vorschlagen werbe, ba er der Anficht sei, bag ber Bohlftand in Europa nicht wiedertebren tonne, wenn bie Frei. Ban erflärt weiter, daß das Gerücht, wonach Llond George noch vor dem 10. April demiffionieren werde, jeder Grundlage entbehre, fonne aber fein, bag er fofort nach Beendigung ber Ronfereng feine De miffion geben werbe.

Eine neue Jinangministerkonfereng.

)(Berlin, 13. Marg. Bu dem internationalen Finang- und Reparationsproblem brabtet ber Barifer Berichterftatter bes "Berfiner Bofalanzeigers", baß nach Mitteilungen bes "Cablo-gramme" die interalliierten Finanzminifter in et ma brei 28 och en eine neue Zusammentunft abhaiten werben, bei ber and eine weitere Anfrage erklärte Chamberlain, die Ab-dei dat he it der am ert fan i schen Regierung des dei den der Konserenz steilzunehmen, werbe zu teiner Aenderung des den der Konserenz steilzunehmen. Die Zusammenkunst sei den der der konserenz steilzunehmen. Die Zusammenkunst sei den der i kan i sche Regierung ihren Wunsch zu erkennen geben, effektiv die Frage der Teilnahme an der Austeilung der deutschen seine Jahlungen geregelt zu sehen. 2. Werde vielleicht die seitstellen Grant ung Deut schlangen einstelle.

E Berlin, 14. Marg. (Bon unf. Berl. Buro.) Rach einer Parifer Melbung ber D. A. 3. ftunde es nunmehr fest, bag die mit ben tednischen Borbereitungen ber Konfereng von Bemua beauftragten alliferten Gachverftanbigen am 20. Mars in London gufammenfommen werben. Um 22. Mars werben bie alliierten Mußenminifter in Baris eine Konfereng abhalten, um zu erwägen, welche Aenberungen im Bertrag von Gebres vorgenommen werden muffen, um ben Trieben im Diten miederherzuftellen.

Die Orientbesprechung.

BB. Condon, 13. Marg. Im weiteren Berlauf ber Sigung bes Unterhaufes erflärte Chamberlein, auf ber benorftehenden Bufammentunft ber Mugenminifter in Baris merbe man wahrscheinlich zu einem Uebereintommen zwischen den drei Großmächten Frantreich, Ita lien und Groß-britannien bezüglich der Mittel gesangen, durch die die Femdseligkeiten zwischen Griechensand und der Türkei o bald als möglich beendigt werben tonnten und ein neuer Bertrag mit ber Turlei abgeichioffen werben tonnte. Gine folche Bofung würde ficher nicht erleichtert und murbe vielleicht auf unbestimmte Zeit verschoben werben, wenn die vorgeschlagenen Bedingungen in ihrem Unfangestadium in ben Barlamenten ber brei Lanber erörtert murben. Benn bie Betfuche ber Regierung, den Frieden herbeiguführen, erfolg-reich fein follten, murbe die brittiche Regierung das Bartament auf dem Laufenden halten. Chamberlein fligte bingu, Diefe Antwort berühre nicht bas Berfprechen, daß bevor ber englischfrangöfifche Batt abgeichloffen ober ratifigiert werbe, er im Unterhaus erörtert werben folle.

Indien und die Grientkonfereng.

§ Condon, 11. Märg.

Bebn Tage vor bem Beginn ber Barifer Orientton-fereng ift ber Bruch zwifchen bem Staatsfefretar für Britifch-Indien, Dontagu, und bem Staatsfefretar für auswartige Angelegenbeiten, Lord Curgon, offenfundig gemor-ben; Montagus Beurteilung ber inbijden Artie befand fich feit dem Auftande der Moplabs in ichroffem Gegensache zu der "bürofratischen Liusallung" Eurzons, bessen griechen-freundliche Haliung in den mobammedanischen Kreisen Indiens icharf gerügt wird. Montagu gab fowold im Unterhaufe, als auch in verichiebenen balbamtlichen Mitteilungen seine Melnung über die "Rechte der Türken" fund. Bor vierzehn Togen konnte man in der "Notion" lesen, doß Montagu in Indien der "gute Seist Englands" genannt werde, der "Warner in letter Stunde"; Eurzon richte das Amehen Englands in der Welt des Islam zugrunde, da er einen veralteten Imperialismus treibe, den die Mohamme-baner, bei allen Sympathien für England, nicht dulben fonnten. Die gegen Eurzon gerichteten Borwürse tommen aus Kalfuitg, Bomban ebenso, wie aus Angora, Kairo. In Baris wurde eine Bropaganda gegen den Leiter des Foreign Office instematisch betrieben, und auch dort verbergen fich mobammedanische Bolliter hinter den Angriffen gewisser Bariser Blötter. Das Blond George die Frage eines Bersonenwechfels im auswärtigen Amte in Ermägung gezogen hat, läßt fich für gemiß annehmen. Curzon befist aber machtige Freunde: er ift ber Bertrauensmann ber Konfervativen, benen die home rule Bolitit Englands in ben affatifden Bebieten nicht pakt. Unablässig wogt der Kampf awischen den liberalen Zeitungen und den unerbittlichen Vertretern einer rein imperialistischen Positit; "Morning Post" führt das Wort der "Hartköpfe". Bei den Konservativen sindet Cur-tants Widerstand gegen die Revission des Severe-Bertrages starte Unterstützung. Alle maritimen Borteile des Bertrages, namentlich die Kontrolle der See-Engen, werden als die conditio sine qua non einer britischen Herrschaft in Afien angefeben. Obwohl fich die Schwierigkeiten, biefe Stipulation des Gevres-Pattes aufrechtzuhalten, immer gewaltiger fteigern, obwohl der Streit um Ronftantinopel, Die Heberwachung bes Sueg. Ranals beute ben ichmachften Buntt ber britischen Diplomatie bilben, wollen die Ronfervotiven von einer nachgiebigen Haltung nur scheinber etwas miffen. Bon Curgon erwarten fie ben Rampf bis gum Meußersten, sest davon überzeugt, daß eine Abbröckelung der britischen Seestraßen-Kontrolle die Herrschaft über Indien der Bernichtung zusühre. Tropdem sahen sich die Konservativen gezwungen, einige ihrer Prinzipien aufzuopfern. Das gilt in erster Linie bezüglich Messo potamien vund Arabiens. Gie rechneten mit einer viel ftarteren Bertnupfung des der alten Turfei abgenommenen und dem König Faifa augesprochenen Gebietes mit dem englischen Beltreiche. Feindlichften fteben die Begner einer "Bolitit ber Befrei-ung" bem Bionismus gegenüber. Gie beschuldigen Llond George, den Arabern den Saß gegen England burch Grumbung des zionistischen Gemeinweiens eingeimpft zu haben. Während der jüngften Llond George-Krife murde diefer Trumpf gegn den Ministerpräsidenten wieder ausgespielt.

Eurgons Stellung wird auf ber einen Seite geftüht, boch auf ber andern ftart angegriffen. Die Roalitionsliberalen vertreten eine freiheitliche Bolitit gegenüber ben Mo-hammebanern im Allgemeinen und gegen bie indischen Mohammebaner im Befonberen. Gie begen die Soffnung, burch eine freundschaftliche Saltung gegenüber bem Islam - Aufhebung des Sevres Bertrages und intime Berftanbigung mit ben türkischen Rationalisten — Britisch-Indien in ein Mitglieb ber britischen Gemeinschaft umwandeln gu fonnen. Dit einem Borte, fie vertreten ben Standpuntt bes fübafrifanifchen Minifterprafibenten, General Smuts, ber auf ber vorjährigen Reichstonfereng erffarte: "Indien werden wir nur bann retten, wenn wir einen Greundich aftsbund mit dem 3 slam foliegen. Salbe Dagnahmen führen gum Berlufte Indiens und gur Befeitigung ber britifchen Bormachtstellung im öftlichen Mittelmeer, benn auch Megnpten mirb bem Beifpiele Indiens folgen." Montagu ift ber Melnung bes Afritaners. Daß er ein an die indifche Regie-rung gerichtetes vertrauliches Telegramm ber Deffentlichkeit übergeben hat, um die Stimmung für die tommende Orient-tonfereng entscheibend zu beeinflussen, beweist, der "Bestminfter Gazette" gufolge, "die tiefgebende Meinungsver-ichiedenbeit amifchen Eurgons Bolitit und bem perfonlichen Standpunfte Montagus, der die Gefahren der grie-denfreundlichen Blane Curzons ertannt hat Montagu mußte geben. Er brach den Frieden innerhalb bes Mabinetis in so brutaler Art, baf feine handlungsweise — Die Beröffentlichung einer Depesche ohne vorberige Ausprache mit ben Kollegen - zu feinem andern Ergebnis führen tonnie. Montagu bätte höchstens Bord Curgon ous bem Sattel beben tonnen; bas mar aber beshalb unmöglich, weil ber notdürftig gelleisterte Bergselch zwischen ben extre-men Konservativen und ben Koalitionsliberalen ein solches Experiment verbietet. Montagus irciwillige Demission war berechnet. Durch bas Befanntwerden der indifch-mobammedanischen Buniche ift bie von Eurgon vorbereitete Drienttonfereng gerabegu aus bem Gleis geichleubert. Gine neue Marichroute muß bis gum 21. gefunden merben. Die Bo

rudlichtigung ber mobammebanifchen Forberungen läßt fic

MARCHIVUM

entwidelt, um, auf Roften ber englischen Machtitellung Affien, ein nordofritanifdjes Reich unter mohammebanifcher Bunft aufgubauen. Die frangofifden Unftrengungen, ben Sevres Bertrag zum Borteile der Türken einer Revision zu unterziehen, erfreuen sich bier mößiger Sympathie; durch die mahanmedamsche Bewegung in Britisch-Indien, die von Französilch Indo-China aus lebhaft gelchürt wird, sab sich die englische Reglerung allmäblig gezwungen, den Wünschen Rechnung zu iragen. In welcher Weise dies geschehen sollte, in nicht bekannt. Eurzan scheint nicht viel preisgeden zu wollen. Um ihn gesügiger zu machen, brachte Montagu die Devesche vor die Dessentlichkeit. Der Druck der indiichen Mobammeboner auf die Reichoregie-rung gelangt infolge ber Indistretion Montagus zu weit-aus größerer Bedeutung, als wenn die Mitteilung gebeim geblieben mare. Die Bertreter bes Islams-ftellen die Forberung. Konftantinopol muffe wieder tilrfifch werben; fie weilen bie Bertrüppelung bes vomanifchen Reiches, foweit es national und religios einheitlich ift, gurud, ohne fich um ben Schwerpunft ber Sache, die englischen Sicherungsprinzipien, au fimmern. Damit ift ber Streit eröffnet. Schlagt Curson nicht ben ihm von ben indlichen Mohammebanern gewiefenen Weg ein, fo fteben ichwere Unruhen in Inbien gu erwarten. General Ramlinfon icheint feiner Truppenmacht nicht gang ficher gu fein. Die von ibm gemachten Mitteilungen über ben Stand ber Dinge flingen pessimistisch. Biel-leicht son Montagu auch biefen Fattor in Erwägung, als er fich entschloft bas Brogramm ber indichen Mohammebaner publit un modien.

Die britische Reichsregierung gab fich der hoffnung bin, die Autonomisserung Aeguptens und Indiens im Geifte der parfabrigen Dominientonfereng burchguführen; ber Ginigung mit Irland sollte die Klärung der ägnptischen, dann die der in dischen Krage solgen. Doch die Ereignisse überstürzten sich unter dem Einsluß der kleinasiatischen Wirten: Frankreichs Orientpolitit durchkreuzte die englischen Bläne. Nun brennt das ägnptische Broblem dem englischen Riniskerprässdenten auf die Rügel; die Welt des Islam droht mit ber Erflärung eines heiligen Krieges gegen England, wenn ber Seures-Bertrag nicht beseitigt werben sollte, um, fraft einer neuen Bereinbarung, den Mohammedanern alle refigiösen u. politischen Rechte zu gewährleiften. Währ en b Frantreich mit ben Türten ben Batt gefchlof. jen bat, hängt die britische Drieutpolitit in der Luft. Der sranzösische Spezialist Vicot, ein alter Freund Boincares, bereitet ieht die busgarisch-türtische Berkandigung vor; er reist von Sosia nach Angora und zurück. Sein Geschäft blübt" schreidt der "Daily Telegraph" webmütz, "und wir haben uns durch den Streich Montagus vor der Welt blamiert..."

Der Aufruhr in Gudafrita.

Berlin, 14. März. (Bon unferm Berliner Buro.) Rach einer Londoner Melbung ber "Boffischen Zeitung" fann Io-hannisburg nunmehr als gerettet angesehen werden. Trügersdorf ist von den Truppen genommen worden, um die Effenbahn nach Bretoria wurde noch getämpft. Ein Tell ber Aufftändischen hat fich nach Bononi zuruchgezogen. Auf eine Anfrage englischer Zeitungen hat General Smuts folgendes Communique übermittelt:

Der augenblickliche Justand ist das Wert extremistischer Heber, die den Streit als gegebenen Ausgangspunkt für ihre syndikalistischen Lehren betrachtet haben. Das Militär ist gut in den Händen seiner Führer und im Jusammenarbeiten mit den lopalen Bürgern, welche wesentlich die Reglerung unterstügen, dürfte die Ruhe in türzester Zeit wiederhergestellt sein.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

BB. Genf, 18. Mars lleber den gegenwärtigen Stand der deutschen von in ichen Verhandlungen gibt das Göffer-bundssefretariot folgende Ritteilung aus: In unserer ledten Weldung wird uns bestätigt, daß die Ab-ordnungen beider Länder eine Denkschrift überreichten, in der die voch offenen Streitstragen gusammengesaht werden. Es handelt sich im folgenbe Buntte:

1. Liguid ation des dentisten Bestines und deutscher Interessen in dem an Volen fallenden Teil Oberschlestens.

2. Rainungspet schieden heiten swischen Deutschland
und Polen über die Anwendung des Aristels 156 des Berfasser Friedensvertroges auf den polnischen Teil Oberschlestens und den Unbergang des Bestiges des preuhischen Staates und des Reiches

& Gemiffe Fragen in ber Unierfommiffion 11 (Dinber-

haitelichn bi. Diefe beet Rategorien von Fragen fowie gewiffe Meinungsverfchiebenbeiten, die fich gegekenenfalls noch ergeben fomnten, find
mach ben Broffbenten Calonber burch Bermittlung ober Schiebepruch zu löfen. Die Besprechungen über all diese Fragen find noch int Gang, so daß sebergeit die Möglichkeit einer unmitteldaren Berkanbigung zwischen den Bewollmächrigten besteht, was das Einspreifen des Gräfibenten überflüssig mochen würde.

Die Riefengehälter der Ententekommissionen Heue Erhöhungen auf Deutschlands Roften.

Die neue Teuerungswelle veranlafte die Entente, die Bulagen für die Mitglieder der Entente tom miffio-nen ganz erheblich auf Deutschlands Kosten herauszuseigen. Diese Zahlungen werden so der Reparation entzogen.

für die Monate Rovember und Dezember 1921 werden die Julagen um 38 Brog. erhobt, fo bag bie Monatsbezüge

General und Borfigenden	65,550 .K
General	48,300 M
Dherit	34,500 M
Rajor	31,050 .K
Hauptmann ober Leutnant	29,325 .K
Unteroffizier	15,939 -K
Solbaten	2,860 .40

Der Jahresbezug des französilchen Generalpräsidenten sett sich zusammen aus dem Jahresgehalt als Divisionsgeneral mit rund 33.000 Francs, gleich 740.200 .K. dazu fommt die Jusage in Deutschland mit 786.000 .K. zusammen 1.526.200 .K. Außerdem fostet die personsiche Unterfunit diese Generals abelich 360,000 ... jo daß ber General jabritch auf 1,886,200

Der englische General Bingham bezieht eine Heimatbefot-dung von 45.120 Schilling, gleich 2,473,500 .K. Die Zulage in Deutschland beträgt 786,000 .K, die Unterfunst koftet 860,000

Gin einfacher englifder Solbat ober eine Or dainung oder ein Schreiber bei einer Kanmission erhält 4300 Smilling, gleich 246.700 "R. Jusage 115,920 "R. jusammen 362,020 "K. Es läßt sich nicht feststellen, wie hoch die Unterbaltungskoften für einen einsachen Soldaten sind, doch ift es leicht dentbar, doch fich die Summen dadurch noch erbeblich erhöhen merden.

M. zufammen alfo 3,620,000 M.

Die Beamtenbefoldungen.

Einigung. - Erhöhung der Tarife.

)(Bersin, 13. März. Wie eine Berliner Korrespondenz mittellt, sind die Berhandlungen zwischen der Reglerung und den Spitzenorganisationen der Beamten nach Beendigung des Konstitts mit der Neichogewertschaft in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu Ende geführt worden. Eine Ein ig ung wurde auf der Grundloge erzielt, daß zwischen den Forderungen der Gewertschaften und den bestätigten Bewilligungen ber Regierung die Mitte genommen murde, und die Er-höhungen hauptfächlich auf die unteren und mittleren Gehälter ausgedehnt murden, mährend die übrigen Beamten nur verhältnismäßig geringe Julagen erhalten haben u. die oberen Gehaltsflaffen, lowie die Einzelgehalter von ber Erhöhung überhaupt nicht berührt merben.

Alle Beamten follen eine Chefrou-Julage von 1000 Mt. jahrlich erholten. Im fibrigen find bie Gehaltsfäge wie folgt

Zulage jür die Gehaltsgruppe	I III. 8500—5000 II - 3509—5000 IV - 3599—5000 VV - 3509—5000 VI - 4000—5000 VII - 4000—4500 VIII - 4000—5000 IX - 4000—5000 X - 3500—5000	burréschelitife játrfiche Gribbung: SR. 4250 4250 4250 4500 4750 4750 4750 4500 4000
	XI 2000-4000 XII 2000-2000	2500
	fich alfo wie folgt:	

Die Teuerungszuschläge und die Kinderzuschläge sind von 20 auf 25 Brozent erhöht worden. Der für alle Beamten gleich hohe Teuerungszuschlag wird um 500 Mt. erhöht.
Hür die Die datare find entsprechende Erhöhungen vor-

genommen worben.

Dem Reichstag foll fofort eine entsprechende Borlage übermittelt werben, um eine beichleunigte Gemabrung ber jegigen Erhöhung ficherzustellen. Die neuen Gehalter follen mit Birtung vom 1. Upril in Kraft treten.

Die Mehrausgaben werden auf 30 Milliarden beziffert und sollen durch neue Tariferhöhungen der Bost und der Eisenbahn aufgebracht werden.

Um das Arbeitszeitgelet.

3n ber verftoffenen Boche baben im Reichsverfehrsminifterium Befprechungen über bas Urbeitsgeitgefest mit befonderer Berudfichtigung bes Entwurfes für bie Ellen-bahn ftattgefunden. Die Reich sgewertichaft beuticher Elsenbahner erhod Einspruch dagegen, daß schon jest, noch bevor das Barlament sich damit beschäftigt habe, über die Bestimmungen verhandelt werde. Der Bertreter des A.D.E. gab die offizielle Erklärung ab, daß die Gewertdaften gegen jebes Sondergefen energifch Einipruch erheben müßten. Bom Gertehrsminister ist dann ein Ber mittlung svorichlag gemacht worden u. gestern traten die Spiklenorganisationen zusammen, um eine Entscheidung zu fällen. Die Haltung der Gewerkschaften war indeidung zu fällen. Die Haltung der Gewerkschaften war indeidung ein Berichterstatter erklärt, nicht einheitlich. Immerbin wurde von verschiedener Seite betont, daß die zum Intrastreten des Arbeitszeitzelestes zwischen den Gewerkschaften. ten und bem Berkehrsminifter eine Art Bertrag geschaffen werben foll. Wie die "Germania" versichert, ift mit einer Einlaung zwischen ben Organisationen bemnöchft zu rednen.

Die freie Anleihe.

Derfin, 14. Marz. (Bon unferm Berliner Buro.) Bie die "Tägliche Runbichau" von zuständiger Seite erfahren haben will, dauern die Besprechungen im Reichsfinanzministerium über die freie Unleibe fort, die neben der Zwangs-anleibe aufgelegt werden foll. Die Grundlage ber freien Unfeibe fei etwa folgende:

Es werben Schatz an weisungenver ausgegeben mit einer Laufzeit von 2—3 Jahren. Inhaber von Kriegvanleihen tönnen biese abstohen und dafür freie Anseihe zeichnen. Es ist eine fist prozentige Berzinfung vorgesehen. Die Anleihe soll zum Rennwert begeben werden. Angeblich sollen maßgebende Bantseute der Ansicht sein, daß die Industrie eine derurtige Unfeihe mefentlich forbern merbe.

"Die Liebe der Pringeffin Citel."

Die Liebe der Prinzessin Sitel."

El Berlin, 14. März. (Bon unserem Berliner Büro.)
Der ellen Gensationslust, die die Prinzessin Citel Friedrich durch die Blötter schleift, tritt der "Cot. Ang.", gestügt auf Angaden des Rechtsanwaltes Bahn, des Anwaltes der Frau v. Plettenberg, also eines gewiß unverdäcktigen Zeugen, entgegen. Bei der Berhandlung vor dem Patsdamer Amtagericht habe die Prinzessin unter ihrem Eid ausgesagt, daß sie me-der vor noch nach der Berbeitung vor dem Patsdamer Amtagericht habe die Prinzessin unter ihrem Eid ausgesagt, daß sie me-der vor noch nach der Berbeitung wert des Heitschungsbergen ber Freikrau von Plettenberg mit ihm in engerem Berfehr gestanden dabe.

Zu den unglischamerisquischen Darzieslungen über die Entsigebung über den Schiedenbungsberzeh der Freikrau von Plettenberg, daß es nucht wahr set, daß die Urinzessin Citel Friedrich den Alleitanden zu dem Freiheren das des Verlägenen bade. Sie dabe vielmehr unter ihrem Eid jede unerlaubte Beziehungen zu dem Freiheren von Blettenberg ausgeben dade. Sie dabe vielmehr unter ihrem Eid jede unerlaubte Beziehungen zu dem Freiheren der oder nach dessen über den Köres eingetworf Berben den Sie Erstschung des Richtses eingetworf berben soll. Die Erstschung des Richtsebeschandes beibt sein getogen baden foll. Die Erstschung des Richtsebeschandes beibt sein Botsdamer Landgericht spielen lesse, während der Freihauben hattenberg beit nach des Großeit vor dem Annsgericht spielen lesse, während der Rechtschung des Kindesseinen debt nach des Großeberollmäckigte der Freifrau von Pleibenden debt nach des Großeberollmäckigte der Freifrau von Pleibenden debt nach des Großebers berver. das er und seine Mandannin köndig von englischen und anzerlanischen Australien Annbannin köndig von englischen und anzerlanischen Zantnallien Aberlaufen marben seit ein Eil kein Journaliften überlaufen ober jede Anafunit gennbfüglich obgefchingen morben. Der Rechts-beiftund bes Bringen Eitel Friedrich begeichnet die Angobe ber mulanbifden Grofie all grobe verlen mberifche Akgen; gegen bie Berbreiter ber Lügen werbe Serafantrag geftellt

BB. Berlin, 13. Marg. Ju ber angeblichen Cheide bungsklage der Freifrau v. Plettenberg, bei der in einer unter Musichluß der Deffentlichkeit geführten Berhandlung die Bet peffin Eitel Friedrich selbst den Chebruch mit dem Barun um Biettenberg eingestanden babe, erfährt die Deutsche Allern. It. von unterrichteter Seite in Vosdam, daß an diesen Ethistiungen fein wahres Bort sei. Man nehme in ein geweibten Kreisen an, daß die gan ze Klatsche haushaltser von einem früheren Bediensteien des prinzlichen haushaltser sunden worden sei. In den letzten Jahren babe Prinz Einfahren Griedrich wiederholt gegen berartige Aleichereten anspriedrich wiederholt gegen berartige Aleichereten anspriedrich wiederholt gegen berartige Aleichereten anspriedrich Friedrich wiederholt gegen berartige Riaijchereien ans tampien gehabt.

Es ist also wieder einmal nichts, mit den Enthüllungen aus hohen und allerhöchsten Kreisen, die der Dinkspresse gefundenes Fressen abgegeben hätten, die der Linkspresse miterer Sensationslust, sei zur Ausbeutung im volitischen Keiden frieg. Im höchsten Grade bedauerlich ist es aber, daß dare seiserisch-hömischen Arabe bedauerlich ist es aber, daß dare reiherisch-hömischer Aberschrift den Bericht des Londontereiherisch-hömischer Aberschrift den Bericht des Londontereiherisch-hömischer Aberschrift den Bericht des Londontere Daily Express Korrespondenten zu übernehmen, der wie and dere Korrespondenten außerbeutscher Blätter den Klasson der Erasschlich und die Seusation mit Wohlbehagen weiterverbritet.

Deutsches Reich.

Das Reichsgefen gegen den Beamtenfteelf.

N Berlin, 13. Marz. Wie ein Abendblatt meldet, sind die Bar arbeiten für das Reichsgesch gegen den Beamtenstell in die ein Abendblatt meldet, sind die ein Abeiten für das Reichsgesch gegen den Beamten stellt bei freits soweit gedieben, daß der Antamarf voraussichelich schan im Apricelen Augeben wird. In dem Gesen wird den Reichserat zugeben wird. In dem Gesen wird des stelltschaftlich angestellten Beamten insolern geändect, daß sie sehren vollkommener oder krisweiser Richterfüllung ihrer umtsolisch entspolite den vorden tönnen. Es sieht ihnen allerdings die Riage inner Lasse and der Antaspoliten den Antaspoliten den der Gentassen soch den Antaspoliten der Gentassen von der Entlassung beim Amtsgericht M. Ordeilbe entsallen Beamtenverhältnis ausgenommen werden. Das Reichogesch wird sied auch auf die Länder und Gemeinden erstrecken.

)(Berlin, 14. Mary. Die Sozialbemotraten feben ihre fiebe gegen Dr. hermes fort, schreibt bie "Zeit", und bemerkt es ware zu begrüßen, wenn bie Sozialbemotraten alles ben parlamentarischen Untersuchungsausschüffen zugunglich maden.

Unterfuchung des Leipziger Dorfailes.

)(Berlin, 13. Marg. Es bestätigt sich, dost die bei gentlichen Berling wegen des Zwischenfolls in Delpsis ben weichem bekanntlich eine untergeordnete Berson bei der nacht gestichen Kommission von betrunkenen Bersone mistandelt nucht eine Untersuchung in der Angelegenheit einfelten will. Es ist eine Untersuchung in der Angelegenheit einfelten will. Es ist nicht richtig, das mit neuen Zwangsmaßnahmen und Entick digungssorderungen gedroht worden ist.

289. Gotha, 13. März. Gelegentlich der Tagung des Jungs deutschen Ordens in Thüringen ist es zu schweren und ichreit dung en gekommen. Bei einem Fackelzug am Samstag den dranden jug endliche Rommunisten auf die Demarken des Juges ein, mischandelten sie durch Stadschäftige und die Benarke sein mit Steinen und Eisenklichen. Bei der sich anschließende seinen und vollenklichen Geiten zahlreiche Verlangen sein der dem Teil schwerer Art. Der für Anschließende Die Bersehungen sind zum Teil schwerer Art. Der für Anschließende geplante festliche Umzug wurde abgesagt. Die Molighens der "Hermannschliche" im Theater war nur unter dem Schub eines versücktien Polizelaufgedote machte war nur unter dem Schub eines versücktien Polizelaufgedots möglich.

Baden.

Die letzte Erhöhung der Beamtenbezüge
B.B. Auslacube, 12. März. Der Deursche Beamtenbund die is

uns: Anlählich der leiten Er h ö h ung der Beamtenbund die is
gehilder das hat lich in der Destruktlichteit die Meinung seinet gehilder, als beführen die Beamten mit einem Schlag eine Jaket
gedistet, als beführen die Beamten mit einem Schlag eine Jaket
gedistet, als beführen die Beamten mit einem Schlag eine Jaket
gedistet, als beführen die Beamten mit einem Schlag eine Jaket
gedistet, als beführen die Beamten mit einem Schlag eine Jaket
Beit unerbittlich gestisgenen Teuerung an sich gerechterist wale,
Beit unerbittlich gestisgenen Teuerung an sich gerechterist wale,
Beit unerbittlich gestisgenen Teuerung an sich gerechterist wale,
Beit ans Grundgeholt und Ortsauschlag errechnet, sieh ersten 1000
des Teuerungszuschlags von 20 auf 20 Prozent sie die ersten 1000
des Teuerungszuschlags von 20 auf de Prozent sie die ersten 1000
den aber mis den Bennedageholt und Ortsauschlag errechnet, stellt eine Independen bezw. 500 M. einschließlich Alles mensteuer. Kach Bornahm ein
bezw. 500 M. einschließlich Alles mensteuer. Kach Bornahm ein
geseplichen Seuerradzugs von 1 Frozent verbleibt nur under ein
geseplichen Seuerradzugs von 1 Frozent verbleibt nur gefunkent
aus gleiche funn auch von den Wirrich of is de lichten
Rauftraft der Mart im Intande tiehe.

Das gleiche funn auch von dem Wirrich of is de lichten
und werden; diese erhält übergens nur ein Bruchteil der in Kahnen
und werden; diese erhält übergens nur ein Bruchteil ber in Mahlen
und der Beamtenbeilige keht en also nicht so rolle, wie des in Kahnen
und der Beamtenbeilige keht en also nicht so rolle, wie des in Kahnen
verwender wird, den Anschalen nochte.

Sinonabeamtentagung.

Sinanzbeamtentagung.

Sinanzbeamtentagung.

All. Kaeisenhe, 18. März, Die nunmehr im Aeldsbleich ist da di i den Finan abe amt en hielten bier ihre 3, ordent dand es ver i am min ung ab, an der u. a. and Fisanzonik I die en Fire am min ung ab, an der u. a. and Fisanzonik I die en der De de Praye den aus Hamburg anwohnten. Auch der Draye der Andrahiungen für die in A und mersder ien Orte beiprochen und iedbaltungen für die in A und mersder im gesichet. An das Bandessinanzamt murde ein Unteren gericht, An des Bandessinanzamt murde ein Unteren gericht, An des Bandessinanzamt murde ein Unteren gericht, auf so gesticht, auf so gesticht, des des Bestichtspleichen der Bestichtungen und Gehaltserbaltungen und erchtzeitig in den Besticht ein Korichtig gewährt mitch, die eröttert wurde die Besticht ein Korichtig gewährt mitch, die eröttert wurde die Besticht ein Korichtig gewährt mitch, die eröttert wurde die Bestichten nach Gruppe John der Kentsten nach Gruppe John der Kentsten nach Gruppe John der Kentsten nach Gruppe Gerieben nach Gruppe Behreiten und Gruppe Gerieben nach Gruppe Behreiten und Kentsten und Ken Ill. Raciscube, 13. Mary, Die nummehr im Reid

Bayern und die Pfalg.

Münden, 14. März. (Eig. Drahtber.) Eine gerlening lung der Arbeiter in der Majdinenschrift Augedung gehalt und der L. A. Riedinger A. G. in Augedung beschlicht und der E. A. Riedinger A. G. in Augedung beschlichten Dienstag, den 14. März. mittage in den Streit in Gedungen der Die driftliche in Gewertschaften gehen mit den under wertschaften einig. In Betracht tommen vorläufig 3,000 gewertschaften in der merkaufig 3,000 gewertschaften ungefährt. Die der fireiten ungefährt in die der fireiten ungefährt. Die der fich und ein fielden ungefährt.

beiter ichon seit 14 Tagen. Der Streit brobt fic um et führung ber 48 Stundenwoche. Es ift möslich, bab ilet morgen zu einem allgemeinen Metaflorde gebitreit in ganz Bapern tommt, ber auf gant beutschind ubergreifen dürfte.

el

25

Messen und Ausstellungen. Die große deutsche Ausstellung für Wafferbau und Binnenschiffahrt,

be tom 31. Darg bis 30. April in Effen unter Beteiligung de elamien einschlägigen Industrie und unter Mitwirfung aller bein San Aural. und Schiffighrisbereine veranstaltet wird, wird im ben Napele und Beiten bes Deutschen Reiches und auch aus dem Ansten und Beiten bes Deutschen Teiches und auch aus dem Anstend bei sich aus den Anweibungen ersehen läht, ausgereiten Godonden beutschen Weben. Damit auch aus dem inter Broonden beutschen Büden ein Besuch der außerfe betwellen Ausstellung wöhlich ist, bat der Gildwest deutsche ertige und jagtreicht besucht werden. Damit auch aus dem entirm ingenden deutsche besucht werden. Damit auch aus dem entirm ingenden deutschen Süden ein Besuch der änzerkt
kanatierein deutscheung möglich ilt. bat der Südwe it deutsiche
kanatierein die Antegung gu einem Sonderzug geand werein der Antegung gu einem Sonderzug geand werein der Antegungen mit sahrplanmäßigen Jügen dis
kandiur gesüdet werden und dort zu einem Sonderzug verteine der Schne wesentlichen Ansenthalt die Sisen der den kanden der an den genaunten Stationen würde am Korden gleichen Sonderzug am Opermontag. Die Zahrpreizteine den 14. April erfolgen, die Rück fahrt von Esen mit
erm übst und für Bemithung des Sonderzugs ist wesen t
kan kinn glüt Vernithung des Sonderzugs ist wesen t
konsellung. Inderpreiz und Absabitzeiten ieben im einzelnen
ab, dah eine Rinde ihr ahl von Keisenden im voraus gesichets
erfolgen und eitz ahl von Keisenden im voraus gesichets
erfolgen und zum eingebenden Studium aller den Basserbau und
truck, sich wegen Ben üb ung des Sonderzugs kängt debon

kund kinnenschissohrt betreffenden Fragen verwenden wollen, werden
der den werden Ben üb un g des Sonderzuges bei der

kinderting in wegen Ben üb un g des Sonderzuges bei der

kinderting des Südweltdeutschen Kanathereins, Rannheim,
in Marz Dort werden auch weitere Mitteilungen wegen nicht
im tenrer Unterfunstswöhlichteiten Echlustermin der Anmeldungen

kan ihrer Unterfunstswöhlichteiten messen nicht
im tenrer Unterfunstswöhlichteiten in Esten gegeben.

indet im Just Auskellung für Kliechengerät und Kiechenschmuck im Just und fünguft d. J. in Stuttgart statt. Sie will in Stuttgart statt. Sie will de fente für ihre Kiechen aller Konfessionen einen Dienst erweisen, in hente für ihre Kiechen der Konfessionen einen Dienst erweisen, im den die mochen baden, wobei ebenso Sparsansseit walten soll nach den der Ausstellung eine neue Beledung der Besiehungen der Ausstellung eine neue Beledung der Gesiehungen der Ausstellung eine neue Beledung der Besiehungen der Beundlage böchier schaftlerischer Kultur gewesen sie. Bennblage hochiter fünftlerifcher Ruftur gewesen fit.

Als be Janeiro 1922. Eine geschloffene beutsche Abielung tommt begestehenden bestehenden bei Janeiro 1922 in Mio be Janeiro de State de Marchenden de Marchen etilebenden internationalen Jahrhundertausstellung weber in fisieller noch in brivater Form zustande. Dagegen hat es der tidand beutsch-beafilianischer Firmen in Rio übernommen, ich einigen deutschen Firmen, die sich an der Ausstellung beteiligen Ein anzumelsen Firmen, die sich an der Ausstellung beteiligen eilem angunehmen girmen, die sich an der Ausstellung vereutgen ei der Ausstellung beiteitung ihrer Interesen ei der Beriretung ihrer Interesen detterlung bed Berbandes deutschen zu sein. Die Samburger in den Handen der Geschäftssielle der deutschen Sandelssammern dandelssammern den bei latein-amerikanischen Ländern, Damburg 11, Börse (1. St. aber Austünfte befindet, gibt Interessenten gern die erforderschen Austünfte

pringlich in der Leit vom 11,—19. Märg geplan geweiene Grazer beligigere. und Sommermodeschau 1922. Die urstjahre. und Sommermodeschau "Die Mode der Zeit" den Inder Willeilung des Ausstellungs- und Reseamis der Deutserschafte zufolge, neuerdings auf die Toge vom 1.—9. April verschen worden.

Die plerte Brager Muftermelle murbe am Conntag in Brag Die plerte Prager Mustermesse wurde am Sonniag in Entbeschaftlichen Props. ber ische-flowafischen Megierung sowie zahlreicher Gäste eröffichter Frühjahrsmesse übertrifft an Zahl ber Aussteller alle Resieren.

Städtische Machrichten.

due neuen Cariferhohung der Mannheimer

Beber bolfsmirifchaftlich Denfenbe und faufmannisch Sanbeinbe stwif ber Auffaffung, bag jeber Betrieb so angelegt und gemerben muß, bah er minbestens bie Gelbitfoften einbringt. den bein betreffenben Zweig aufgeben, wenn er nicht auch noch mein auch noch so bescheibenen Ruben abwirft. Auch die den Beirfebe muffen nach biefen vernünftigen Wirtschafts-Betriebe muffen noch biefen bernunftigen abutguntbilerung wirfen sollen. Run treten bei Stadiunfernehmungen andere wichtige Rudfichten bingu, Bei ber Stragen-Förberung ber Industrie durch rasche und möglicht de Berbringung der Arbeiter an die und von der Arbeitoftelle, thingung einer gesunden Wohnungspolitif, die nicht die Bea aufommenpfercht, fonbern fich an ben Stadtrand aus-

Betrieb unrentabler Linien und gu bobe Tarife. Gegen beibe Grundurfachen unferer Jehlbeitrage wurde in Mannbeim gefündigt. Bir erinnern und, wie mit Sochbrud bor Jahren der Bau neuer Linien nach bem Industriehafen gefordert wurde die beute Jufchuß auf Zuschuß nötig machen, Gine Linje burch bie Lange Rotterftraße wurde als fo bringlich bezeichnet, wenn noch Industrie nach Mannheim gegogen werben foll, daß ber Bürger-ausschutz beinabe Ropf über Sals guftimmen mußte. Und - nach-

nen im einzelnen vereinbart werden mützte. Das zweite ist eine ernstliche Brüfung, od Breiserhöhnungen nicht schließeich das Gegenteil bewirken. Bir möchten sast behaupten, das schwert eine Bericklechterung feine Berdesterung der Einnauen, sondern eine Bericklechterung brachten Bir nahmen und die Mühr, am letzten schwen Sonntag zwischen 8.15—9.15 Uhr morgens an der Recarbrücke alle vom Bahuhof sommenden und verlich sabrenden Wagen auf die Zahl der Fahrgäste zu prüfen. Und da ergab sich solgendes Vide in den der Reihe nach sommenden und gehenden Wagen sahl der Fahrgäste zu prüfen. Und da ergab sich solgendes Vide in den der Reihe nach sommenden und gehenden Wagen sahl den Fahrgäste: 2—0—8—9—7—7—5—1—9—0—1—0—11—4—18—9—1—5—0—0—8—8—1—7—6—10—2. Also auf 27 Wagen (d. b. zweimal waren leere Viererzsige dadei) kamen 121 Verianen, pro Fahrt und Wagen also rund 4.5. Vern das nun dei einer auten Linte geschreht, wie sieht's da bei andern erst nus! Wir missen wohl, das dieset siehe Ausschunt des ganzen Strahenbahnnenes nicht viel deweist. Aber ein Schlagdes gangen Straßenbahnnehes nicht viel beweist. Aber ein Schlag-licht wirft er boch aufs- Gange. Die Direktion ist in der Lage die Wirkungen der Tariferhöhungen hinsichtlich der Benühung durch die Fahrgaire wie in gelblicher Hinsicht anzugeben. Die ganze Le-nölferung hat ein Interesse daran. Wenn Breissteigerungen zu so itarter Abwanderung führen, daß das Gegenteil der erwarteten Gesandung eintritt, dann muß man es eben anders machen; dann legt bie Urfache eben auf anderem Gebiet. Und das icheint auch liegt die Ursache eben auf anderem Gebiet. Und das scheint auch in Mannheim der Fall zu sein. Entweder liegt es an der Fahrdienstochnung ober an unvollsommener Ausnuhung aller in Bertracht sommender Faltoren oder in Hemmungen der Direktion dan anderer Seite, daß sie die erkannten und notwendigen Betriebsänderungen nicht zur Durchführung beingen kann. Bielleicht ersahren wir gelegenslich der neuen Tarisseitschungen im Bürgeraussichus mehr. Denn daß anders gewirtschaftet werden muß, seben wohl alle ein, und daß die Bürgerschaft ein Recht auf reitigs Ausflurung hat, wird wohl auch don niemand bestrieten. Wenn die Gemelnbeberriebe ftatt muftergultig geführten, gewinnbringenben ober wenigitens fogial wirfenben Unternehmungen zu gleichen zu Aufduch bedürftigen Anftalten werben, bann ift etwas nicht in Dednung und muß Aenberung eintreten.

Sonnlags-Rüdfahrtarien. Zu den ab 1. April d. I. gur Ausgabe gelangenden Sonntags-Rüdfahrfarien gibt die Eisen-bahndirektion Ludwigshafen a. Kh. noch folgendes bekannt: Die Sonniagerudsahrtarien gelien für hin- und Rüdfahrt an den Sonn. und Bestiagen, für den sie gelöst find. Die Lösung tann ichan Sams. sing amb an Lagen vor seftiagen von morgens an staitsinden. Die Hind an Tage vor dem bei Hinf ahrt kann bereits Samstags oder am Tage vor dem betressenden Festiag mit den von 5 lihr nachmittags an von der Absaugsstation abgehenden Lügen angetreten werden. Die Benitzung der Conniagsridfahrfarten zur Rudiahrt ist Camstags oder an der Sonntagsrildsahrfarten zur Rüdiahrt ist Samstags ober an Tagen vor Gelttagen nicht gestattet. Wer mit einer Sonntagsrücksahrfarte über die Zielstation hinaussährt und die Abstint der Keitertahrt späteltens auf dieser Zielstation dem Schassner meidet, hat einen Zuschlag von 3 Mart zu dem tarismäßigen Breise, jedoch nicht mehr als das Doppelte diese Breises zu zahlen. Ber diese Absicht erst später meldet, hat das Doppelte des Fahrpreises, mindestens jedoch 20 Mart, zu entrichten. Die Sonntagsrücksahrfarten werden von solgenden Stationen auszegeden: Frantenthal (Hybb.), Audwigshafen a. Ab. Mundenheim, Spener (Haupth), und Kheinde, Joseibrücken. Als Zielstationen sind die befannten pfüzisichen Ausstlugsorte berücksächtige Kirche Breise.

epd. Litchliche Opferfreudigteit. Die evangelische Kirche Bremens hat die Erhebung einer Kirchensteuer verzichtet.
Sie deckt ihre Auslagen durch einen auf Seldsteinichähung auf Treu
und Glauben beruhenden Kirchenst find im Jahre
1921 von 55 251 Bersonen im ganzen "K 2 217 780 gezeichnet und salt
resitos dezablt worden, das sind gut 400 000 "K über den ersten Anschaftliche Monten der Schle durch Ledewohl-Rallenichtlag. Im Zusammenhang mit der gewaltigen Tenerungswelle
murde die Erhebung eines Rachschoses von 60 Broz. nötig, der seht

behnen lätt. Aber daß dies mir Mitteln geschieht, die schließlich eingeht. Da das dieberige Ergednis so günstig war, bat ber Nirchen-von Desigit zu Desigit führen, ist doch verlehrt, einsach unbaltbar. zu denstehen Nirche beschlossen wich densteuer überzugehen, sondern auch für das laufende Rechnungsdensieuer überzugehen, sondern auch für das laufende Rechnungsjahr beim Kirchenschoff zu bleiben, der 4 360 000 .k erbringen muß.
Der Opfersreudigkeit und dem kirchlichen Interesse der Evangelischen Bremens stellen diese Zahlen das beste Zeugnis aus. — Mögen sich die Mannhelmer hieran ein Beispiel nehmen!

Dereinsnachrichten.

Sliechlich-liberale Vereinigung in Baben. Die hiefige Ortsgruppe hielt in ber "Bergola" eine gut besuchte Mitglieberver. iam mlung ab. Zunächst wurden einige Ergänzungswahlen zum Borsiand vorgenommen, bei welchen herr Stadtpfarrer Rothen-

wird.

H. Jugendpflege. Im iehten Berjammlungsabend der Jugendahteilung des Deutschnationalen handlungsogehilsenverbandes sprach herr Gaworsteber Menth in deren heim (Bernhardushof K. 1, 5) über die Bedeutung der Laufmannsjugend im Birtschaftsleben. Der Redmer schilderte die Entwicklung Deutschlands vom Agrar- zum Industriestaat und gad ein anschausiches Bild über die Teilnahme des Kausmanns an dem wirtschaftlichen Ausstellung Genau wie sich Deutschland die Tücktigkeit seiner Kaussente zu diesem starten wirtschaftlichen Staat entwickeln tannte, wird auch der Ausbau der durch den schweren Krieg zusammengebrochenen Wirtschaft schließlich von der Leistungsfähigkeit des Kausmannstandes abhängig sein. Dieser Verantwortung gegensiber Bolt und Staat müsse sich sich und gestitetes persönliches Veden zur Ersüllung der größen Pflichten beitragen. Erfüllung ber großen Bflichten beitragen.

Spielplan des National-Theaters					Neues Theater	2
Mārz	Tarik.	flen.	Vorstellung	later	Vorstellung	E
	36 36 36 37 37	DAC	Vater und Sohn Tosca Tartfill Ein Diener zweier Herren Des Esels Schatten Der Arxt am Scheideweg Die Hochzeit des Figaro Der Vogelhändier	7 7	Im Nibelungensaal: 6. Opernvorstellung: Joseph u. seine Brilder Der Vetter ans Dingsda Börsenfieber	77 7

Rommunale Chronit.

Til. Karlstuhe, 13. März. Die hiesige Mehgerinnung gibt betannt, daß von nächster Woche ab der Vreis für ein Phund Fleisch dester Güte sich auf mindestens 30 Mart stellen wird. Die Erhödung wird mit den ganz übermählig gesteigerten Lebend-gewichtpreisen, die dis zu 19 M. pro Phund betrogen, begründet. Auch die Preise für das markenfreie Brot, su Beätchen, Bregeln usw. sind ganz bedeutend erhöht worden. Wie der "Bolts-treund" mitteilt, ist in der Gemeinde Lied of shelm dei Graden der Milch freis protsamiert worden, weil der von den Land-wirten verlängte Milchpreis nicht genehmigt worden ist."

III. Pforzheim, 13. Marg. Der Bürgerausschuß genehmigte bas Sauprogramm für die Errichtung neuer Bohnunges und die Aufnahme einer Anleibe von 40 Millionen Mart. Fünd Bürgerausschuhmitglieber stimmten bagegen. Somit kommt bier eine Wahnabgabe von 2 Broz. des Steuerwerts zur Erhebung.

R. Frankenthal, 13. März. Die Babeanlage an der Positoride soll durch schüne gärtnerische Anlagen und bessere babetechnische Einrichtungen dedeutend verschönert und versessert werden. Mit Rückwirtung ab 1. März wird der Daspreis von 2.80 auf 3.60 Mart pro Kom. und der Kraststrom von 4 M. auf 4.50 M., der Lichtstrom von 6.50 auf 7 M. erhöht. Die Preise für Kaufgräber wurden auf das etwa Dreisache des disherigen Preises

Wilhelm Weigand.

Bon Hans Martin Elster.

Bie Withelm Raabe es einst ersahren hat, ersährt es nun iche wird er gan der den den seinem 50. und 70. Lebenstat wird er ganz eigentlich vom breiten Publikum erst entdett. den die benmende Modeschicht. Aber immer wieder fammen dann die Standen, de Ekanden, de des Ekanden, de die Modeschicht durchbrochen wird, und das die Ekanden, de die Modeschicht durchbrochen wird, und das die Wieder der den der des die Beigands des des des die Beigands die Standen, de die Angeleicht durchbrochen wird, und das die Beigands die Standen die Birkung auszuliden vermag. So siegt Weigands der die Beigands die Ekanden die Konstelle der des die Konstelles et, wo bas größere geiftige und fünftlerifche Schwergemicht

Bilbelm Weigand hat sich steis tlar aus Zeit und Literatur als als lein Weigand hat sich steis tlar aus Zeit und Literatur als als lein Benischen. Vielleicht auch nicht so schorf und deuts um die benischen noch dem Drama zugewandt war und er im Gelie Katur aber murzelt von seher in seelischer, geistiger katur aber murzelt von seher in seelischer, geistiger beablungsreiches Wert. Seine ersten sprischen Gerben erwuchs aus Gefühlserlebnissen, gestigen Streben erwuchs auch alle Geriches Wert. Seine ersten sprischen "Gedichte" don dern Irischen Offen die namhosten Quellen seiner Kunst und die der Viellen Grieben Grieben Grieben der nächsten Jahre "Sommer" (1894) dans die volle und Der verschossen Garten" (1909) brachtigken Garten" sprach die Menschlan Garten sprischen Garten sprischen Garten seine Akeischen Barten der Verschaften des Scholen vollessen der Verschaften der Verschaften und glückdurch im Elprachen Barten berteilt des Scholen des Scholen der Verschaften des Scholen des Sch in Erleben Dervorwachsend aus schmerzhaftem und glückburchGenerickeit, in einem Klangrausch und einer Seele in edelder Sprache mit ihmmermiber Abwechstung. Seitene Bhantaline find der immer strömenden Klut der Gesüble und ein Aufaberdag in der Raitur, in den Schönheiten Ler Welt, daß nie
ein Jahren, die der Dieber schweigend getrogen, wuchs er zur
Des in seen ihre der Oldster schweigend getrogen, wuchs er zur
Des in schweisen Abscheiten Abscheit, die sein

er.

Lebenstunst zu reisster Kultur erzogen wird. Schon in dem ersten Jahrhundertwende spielt, nur die Gestaltung einer Epoche, die von Kultur auffallend wenig merken sies. Bächelnder Bhilosoph der er Jugend herauswuchs, stredte die Eigenart diese Dichters heraus allem Stofslichen zum Stimmungshaften, zur Ueberwindung die gemeine Wirklickeit und erschafft sich eine Stadt "Bunnlhun", der Stofswelt durch den Gestalt. Bedagliche Ironie deren Namensklang und Lebensweise Bergleiche zu München berber Stoffwelt durch den Geist und das Gefühl. Behanliche Ironie einte sich mit lebender Külle an Gestalten, Albern, Szenen, Episoden zu einem wundervollen Gesamtgemälde kleinstädisschen Bedens, in an Gottsted Keller geschulter, warmer und serdigere Sprache. Erstaunlich wirst die menschliche und kinstlerische Reise deses Erklingswerkes. Reben diesen "Frankenthalern" entstanden zweise nur Rovellen. Jene Kunitorm sog Weigende Art am nächsten. "Michael Schoenherrs Liebesfrühltung" (1904), "Der Mckliaszlächter" (1906), "Weinsand" (1904) wören die Etappen seines Weges, der wieder in die Heinrat, nach Franken zur Absonterseiung ihrer Menschlein und Verherrlichung ihrer Schönheiten sich ein der keinden zur die Seinem kilose nach als in den "Frankenthalern" mit jenem reichen hunnor und jener traumdaften Semülsneigung, die bezaubert. Seelenzartes Lächeln seuchtet aus den von Schönheit schimmernden Kadesn der Rovellen, in denen ein Immer sieserr werdendes Seelengartes Lächein leuchtet aus den von Schönheit schimmernden Kadesn der Rovellen, in denen ein immer sicherer werdendes Sprach, und Kormtönnen Gebisde von unvergänglicher Erlednistraft schuf. Siendhal und Balgac, über die er zwei wundeervolle Estang geschrieden, wurden ihm zu Kührern, Bergieichsmöglichkeiten, Mahitäde für eigenes Ich und Schassen, abne daß er sich an sie verster. Kachbeter, Epigone wurde. Er wurde in diesem Studium reif als Menich, dem die Kullur nicht ein Zustand der Bildung ist, sondern aus einer schöpferlichen Tätigseit beruht, sein inneres und äußeres Leben frei zu gestalten.

Alar tritt jest Weigands Wesen ans Licht. Es ist durch und durch romantisch. Der Anhänger Stendbals und Balzacs, der glaubt, das Problem des 20. Jahrhunderts sei die Ueberwindung der Romantist, ist selbst is ishr Komantiser des Gesübls, der Phontalie und des Gesses, daß dies Romantische sein Hauptkennzeichen ist. Wenn man sich in den Rovellendand "Der King" vertiest, welß man nicht, sider welche Schönderten man sich zuerst freuen soll.

olleiting und Befestgung daraus hervorging.

Aus der Alkter steine gesteben getrogen, muche er zur Zu graßer Epit antwickell sich Weigenber mit der Allter Andelssen gesteben Frau nicht, über weige ein der Allter gesteben Frau inch aus der Allter der Allter gesteben Frau inch aus der Allter der Al

und dann geht man hin und nimmt Beigands lehtes Werk, die vier Rovellen "Frauensch uhr zur Hand. Her feiert der Künstler Beigand seine Triumphe. Schon im Roman "Bunnihm" hatte er die Kristler, die gegen die breitstließende Horm seiner Berke ausgetreten waren, abzewiesen durch die Tat einer einheitstichen, geschioßenen Bestaltung, die wie ein plastisches Biswert sich vor Augen stellt. In den Rovellen "Frauenschuh" erweist er aber, daß er an Beberrichung dieser Kunstiorm den besten Reistern der Beldisteratur gleichlichen. Dazu versaut er über eine Originalisät der Ersindung und Klarkeit der Phydologie, die sich von aller modicien Kunst und Künstlerei unterscheiden, weit sie aus Erlebnis und Kaitschichteit eusstammen. Zwei Rovellen führen in das 18. Jahrhundert, in das München des ancien regime: Rotologeist aimen sie, deutschen Rotologeist. beutiden Rototogeift.

Weigand ist tein Dichter des Boltes. Er verlangt stets nach einem hochgebildeten, kultivierten Publikum. Roch aber weiß dieses viel zu wenig von seinen Werken. Rählich mächst der Kreis der Freunde dieser seelisch und geistig eden Kunst, die noch die Schöndeit, im Leden, das Glück im Menschentum andetet. Eines Tages wird es zu einem Umsang anschwellen, der erkennen löht, welche Werte Weigendes dieser sieden Verben ir diesen gesten der diesen der diesen gesten der diesen gesten der diesen gesten der diesen der die ins Leben ftromen laffen.

Kunft und Wissen.

© Richard Stowronnet tannte vergangenen Sonntag seinen 60. Geburtstag seiern. Den Lesern von gestern und heute sind mie mehr die zahlreichen gut beodachten Romane des ostpreußischen Dichters gesäusig; deren Gestalten nicht selten im grünen Rod des Weidmanns einherschreiten. Weit älter sind Stowronnets Lustspielerssige Der Sechziglährige mußte übrigens in jüngster Zeit die Feder mit dem Marschallstad des Sandwirts vertauschen. Hossen wir, daß ihm auch aus der nach limmelt dantbare Stosse aus die

landelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Borsenherichte.

Mannhelmer Effektenbörse.

Manahelm, 13. Mårz. Die Tendenz der Börse war ziemlich fest. In Antitin-Aktien fanden Umratze stott zu 770% lich fest. In Anilin-Aktien fanden Umrätze stolt zu 770%, in Dampfkenselfabrik Rodberg zu 889% und in Freiburger Ziegelwerke zu 850%. Gefragt blieben Westeregeln zu 2300%. Benz zu 720%. Waggonfabrik Fuchs zu 800%. Karlaruher Maschinabbas zu 1150% Mannbeimer Gummi zu 750% (junge 720 G.). Cementwerke Heidelberg zu 900%. Rhein-Elektra zu 565% und Zellstofffobrik Waldhof zu 1020%. Gehandelt wurden noch Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 2500 & pro Stück und Württembergische Transport-Versicherungsaktien zu 1300 & pro Stück. zu 1300 . pro Stiick.

Rheinische Hypothekenbank, Mannhelm.

4" Rhein HypPlandbriote alia 4" Rife, ab 1891 1804, ab 1991 Verbosino 300's curib. (ab 1914 hab.)	57.25 bg. 47, 68. HypKenne, unkh. h. 1923	
---	---	--

Berliner Wertpaplerbörse.

Dividenden-Werte.						
Transp-Aktion.			on-waren-	10	- 49	
Gebantungbahn	4000	865-	Scorpe-Marinoh	1010 -	1075 -	
Allg. Lot u. Btraffenb		320	Gernania	1951	1040-	
Sr. Bart. Strafenk:	320	347.75	Daldachmidt, Th	5%-	2000	
Ount, bluntschunk.	-	382 -	Gritzner Maaskinsu	1706-	1762 -	
Baltimore and Obje	835 -	850	Gron & diffieger	2655	3000	
Pring-Haberinteahn DAustr. Dampfielt.	670	589-50	Henney, Waggestabr.	7930 -	7920	
Hambadmurik. Pakent	325	538. W	Harkori Bryw	持勢 二	· 持殺二	
Harth-Distant Dreck.	575-	296二	Hillport Maxatinen .	616 -	640 -	
Morddhetasha Lloys	400	414-80	Mirson Rapter	772-	800-	
Bunit-Aktion.			Hunnels Eines, S., St.	1550-	1397	
Barmer funkversin	285	297.80		1100-	1200 -	
Beritaertiandala-Gen.	548 -	558	Sittement G. W. Knyser	· 经出	760	
Coden. o. Privational Darmatister Gast.	330	335-	Exitw. Anabermistan	1316-	1335 -	
Designation - Design to the second	569-50	- 961	Kattawitter Berghan	松35	秋火二	
Diskinty-Community Breaker Death	333二	粉二	Gebr. Elleting	900-	*948-	
Meinlight Hygothokhit	- 100	170	Knotholmer Zojtolase	570	545 -	
Militers, Erschibank .	313	验工	Labrasotta	2200	2106	
Destermint, Kredk.	B6	85.50	Lungaldshull	1	3000 -	
Referensink	231 -	244-	Links Elmannthus	1988:-	1130 -	
Industric-Aktien.		and the state of	Ludwig Lonwa & Go.:	1202	1280 -	
Annumal of, Fabrik .	搬出	1320 -	Lathringer Hitts Lather Ports, General	理会コ	200-	
Adiar & Opponistin .	1869.50	1776	L'Education	1360-	1445	
AB. Apli, Troptow	688	710-	Rosiros AE	905	800-	
Anges Enter-Ges	1992	1975	Monophenenthree Otersobl. DeenkBd.	1135:二	1190	
August-Hörnb, Manch.	1280 -	1300 -	de. Einerfedestrie	262-	7995	
Bargerann Blektr.	736-	7.84	de Estaurita	1860	1999-	
Barl, Anbail, Sansa.	225C-	896-	Philela Bergina	1246-	1260	
Berliner Elektr	.739	820 -	Balabale Paylorfakr.	675	.739	
Bl. Euseh. E. Solwarzh Blug Himberg	1080	1529 -	Stole. Brankelle .	地震一	1547	
Miles Strand and Company of the Comp		St. ann	Shein Elektr. Thr. Betaliw. York.	680-		
Sootsmer Substant Sete, Binter A. Co.	1198.75	2885二	fibein, Blahtwerke . filebook Mantes	1500-	1485	
Bruank, u. Britatilne.	*545:-	1000	Hombacker Hitten	800	1620	
Bromer Valkas	1700 -	1810	Roeltzer Graunkahlen	1250-	1225 -	
Brown, Beyort A.Da. Buderus Elsow.	981	1020-	Horitage Lucker	1050 -	社数:-	
Ghamiseta Brioshelm	936 -	990	Banksonner	7602	7685	
Chem. Heyden Chambache Weller	照二	923	Shaha, Delbat, Döblen Hage Schusber	2051:-	2010	
Chamisshe Albert .	1890	1655 -	Gobsebers & Go	764-	795 -	
Oxider Buters	Mary -	207	Stoness & Halaku .	1000-	1979	
Detakur Uns	200	%:-	aped bushtilen	*264	264 -	
Dautanh-Luxeuntung.	1100 -	1169	Telaphus Berliyar .	220	4000	
OOsbarsco Linkty. Grack, EisenhSign.	960 -		Thais Eisenhütts Tungaren Wissioch	6993:-	"雅二	
Doutenho Erdől	1965 -	2000-	TürklagkeTubakreşin			
Dison, Sungiphilabt . Dison, Hudstantkuper	000	952 -	Unione. Sartin-Shu.	1449	*700	
Contacts Entimerto	1660	1645 -	Yar, Disok, Biskelw.	1595 -	1720	
Desisobe Etwingsup	1300 -	1350 -	Versin, Frünk Gehahf. Ver, Binnaminffe	-75B	-749 -	
Ctach, Waller	1000-	1696	V. Stw. Zypon & Will	4000	4000 -	
Our improver in	961-	1035-	Vagitued, Seautions	210-	250-	
Elberfelder Ferben	場外二	900-	Wasteropein Alkali	2885二	5330	
Elektr, Liest u. Kruft	849.50	560-	Weatf, Kleen u. Druht	756	820 -	
Bit. f. c. Unt. (Zürleb)	000	630	Zellatolf Waldbof Deutach-Oatsfrike .	1916-	1030-	
Enthweller Bergwork Fatdeutile Paper .	986 -	949	Reu-Orines	665 -	646-	
Feites & Quitienume	1194 -	1244-	Quart Wines u. Licente.	200-	200-	
Suggenza Vorz.	1005	1050 -	da, QasoSachele	1980	1975	
Gasmotores Deuts .	681	895 -	Pomona	9600	9700	
Ecineskireter Borgw. Geinniktren, Gulnicht	1300-	1190	Meddharg Beng	%二	392	
Annahum designation	300	315131	Annual Control of the	COLUMN TO SERVICE	1	
			The second secon			

Die Börsen- und Wirtschaftswoche. П.

Die Dinge an der Bürse wiederholen sich nicht. Während manche Kreise der Spekulation damit gerechnet hatten, daß die neue Entwertung der Mark und die starke Steigerung der Devisenkurse das Publikum wieder zu Effektenkaufen veranhassen worde, während mancher Spekulant von einer neuen Kulastrophenhäusse" geträumt hatte, zeigte sich in Wirklichkeit ein seltsamer Kontrast zwischen der Devisenhausse und der Entwicklung der Effektenkurse. Die feste Haltung, die die Börse in der Vorwoche im Zusammenhang mit den neuen Kombinationen in der Kallindustrie und im Zusammenhang mit der französischen Beteiligung un den Hohelohe-

die die Börse in der Vorwoche im Zusammenhang mit den neuen Kömbinationen in der Kallindustrie und im Zusammenhang mit der französischen Beteiligung an den Hohelohewerken Greigt hatte, ging sehr hald in eine ausgesprochene Lusilosigkeit über, der später umfangreiche Glatistellungen und beträchtliche Kursrückgänge folgien. Der Hauptgrund der Abschwächung ist in den Geldmarktverhältnissen und beträchtliche Kursrückgänge folgien. Der Hauptgrund der Abschwächung ist in den Geldmarktverhältnissen der Industrie und seitens des Warenhandels heruntreten, vermalassen die Banken, den Spekulationakredit nach Mögliche leinzuschränken. Die Dinge liegen nicht eitwa so, daß die Banken Spekulationskredite in großem Umfange kändigen, aber sie prüfen die Gelduchmer mehr als bisher auf Herz und Nieren und sie muchen bei der Hergabe von Lombardkredit gegen Einlieferung einer bunten Auswahl aller möglicher Industriepapiere Schwierigkeiten.

Dieses Lombardgeschäft erfordert einen ungeheueren Arbeitsaufwand, dem die Banken vielfach einfach nicht gewachnen sind. So kam es, daß zwar Lombardkredite gegen die sogenannten Giroeffekten (die durch Effektenschecks reguliert werden) in jeder beliebigen Höbe gegeben werden, während Lombardkredite zuf "dere Effekten sehr schwer erhältlich eind. Diese Entwicklung hat viele Bankfirmen, deren Betriebakspilal angesichts der hoben Kurse als nicht ausreichend gedeckt war, zu Verhäufen zu nötigen, und auch die Kulisse war aus ähnlichen Gründen gezwungen, ihre Engagementa abzuhauen. Dazu kamen Bedenken, ob die Preisentwicklung im Innern nicht das Exporigeschaft der Industrie stark schädigen werde. Es kam dazu die Basorgnis, daß die Zwan gasmiethe die Geldschwierigkeiten industrie stark schädigen werde. Es kam dazu die Basorgnis, daß die Zwan gasmiethe die Geldschwieringkeiten mit folge der zuhlreichen Neuemissionen der letzten Monnte mit Effekten übernättigt.

In den letzten Tugen nahmen die Kursabschwächungen ein schäfteres Tempo an, weil amfangreiche Aktieopakele

Dollarkurs 266 .- Mark.

müssen, sel es, weil sie an Balssespekulationen in Devisen große Verluste erlitten haben, sel es, daß sie wegen Lombardschwierigkeiten ihren Effektenbesitz stark einschränken mußten. Der plötzliche Tod des Finanzmanns Hugo J. Herzfeld hat die Börse ebenfalls nachdenklich gemacht. Obwohl man sich darüber klar war, daß, da die kühnen Finanziransaktionen dieses Jongieurs mit Aktienpaketen u. Aktienmajoritäten durchweg unter Dach und Fach sind, mus seinem Nachlaß kaum größere Effektenmengen an den Markt kommen dürften, bedeutet doch das Hinscheiden dieses ungewöhnlichen Mannes einen großen Vorlust für die Börsenspekulation, da er ihr immer neue Hausseantriebe gegeben hatte. Alle diese Momente riefen an der Börse eine hochgradige Enthauschung hervor, die allerdings das Gete an sich hat, daß sie die Börse von schwächeren Elementen gründlich gereinigt hat. Aus diesem Gedunkengange beraus und im Hinblick auf neue Kombinationen in verschiedenen Industrien machte sich neuerdings wieder eine Beruhigung bemerkbor. Man erwartet, daß weitere englisch-französische Beteilfgungen an oberschlesischen Montanwerten erfolgen dürften, zumal sich in Paris nach englischem Vorbild eine gemeinsame besondere Aktiengesellschaft für oberschlesische Werte gebildet zu haben schelnt. Kauflust zeigte sich für Textilwerte, Glas- u. Forzellansktien auf die starken Besteilungen, die diese industrien auf der Leipziger Messe erhalten haben; auch Braunkohlen- und Kaliwerte fanden wieder in Erwartung neuer Kombinationen Beachtung. In einheimischen Renien bemerkt man wieder ausländische Käufe, und zwar scheint England vielfach deutsche Industriepapiere in deutsche Rentenwerte umzutauschen. deutsche Rentenwerte umzutauschen.

Stahlwerk Mannhelm.

Stahlwerk Mannheim.

Das verslossene Geschästsjahr war, wie wir dem Geschästs bericht entnehmen, in seinet ersten Häste wenig befriedigend, da en nur unter erheblichen Preizopfern möglich war, dem Werke die nötige Beschästigung zu sichern. Die im Monst August einsetzende Besserung auf dem Markte brachte der Geseltschaft zwar reichliche Aufträge, doch wurde, da sie zunächst zu Festpreisen verkauste, der Gewinnausching durch die in den Monsten November und Dezember einsetzende stürmische Preizsteigerung aller Rohmaterialien zum großen Teil wieder aufgezehrt. Zurzeit ist das Untersehmen zu lohnenden Preisen gut beschäftigt.

Der erzielte Betriebagewinn bezissert sich auf 3 290 530 - M (5 359 118 - M). Nach Abzog von 1 727 453 - M (1 375 689 - M) Handlungsunkosten, Gehälter usw. und 467 514 M (1 037 454 - M) Steuern, wie nach 62 808 - M (301 169 - M) Abschreibungen verbleibt ein Reinge winn von 1 155 030 - M (2 723 830 - M), der sich einschließlich 26 626 - M (3 966 - M) Vertrag auf 1 181 557 - M (2 733 526 - M) erhöht. Der auf den 31. März einberusenen Gemeralversammlung wird die Vertellung einer Dividen de von 30% = 840 000 - M (15% = 420 000 - M, wie 5% Bonus = 140 000 - M als Entschädigung für frühere ungünstige Jahre) vorgeschlagen. Für die Talonsteuer sollen 16 000 - M (0) für ein Werkerneuerungskonte 300 000 - M (1.5) ungünstige Jahre) vorgeschlagen. Für die Talonsteuer sollen 16 000 - M (6), für ein Werkerneuerungskonto 300 000 - M (1,5 Mill. - M) zurückgestellt und auf neue Rechnung 25 557 - M vor-

getragen werden.

Die Bilanz verzeichnet bei 2,8 (2,8) Mill. Aktienkapital 3,265 480 & (3,385 973 &) Giaubiger, denen 7,318 572 & (7,402 488 &) Schuldner und 1,274 222 & (880 979 &) Vorräte gegenübersiehen. Effekten stehen mit 970 642 & (981 122 &), Postacheckamt mit 319 543 (121 581) & und Kasse mit 39 027 & (14 671 &) zu Buch. Liegenschaften und Gehäude sind mit 347 000 & (350 000 &) und Häuser mit 200 281 & (188 238 &) ausgewiesen.

Devisenmarkt

Mannheim, 14. März. (9.35 vorm.) Die Kurse sind alle fest, da die Mark mit 0,37°/s cents abgeschwächt aus New-york ham. Am hiesigen Platze notieren: Holland 9950 bis 1005, Kabel Newyork 265-268, sehr fest, London 1140-1150, Schweiz 5125-5175, Paris 2325-2345, Italien 1299-1310. *

— Newyork, 13. März. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0.37% (0.38%) cents; dies entspricht einem Kurs in 284.03 (288.90) A für den Dollar.

	Wiec. Anstardam Serilo Kapealagen Landen	10, 2829,60 30,22 1644,55 , 301,60	13, 2597 — 30,27 1674,75 344,96	Parin Parin Parin Parin Parin Parin Parin Parinton Parint	: 884.40 : 1484.75 : 30,47 : 300,00	698.80 1534.78 30.47 391.90
ı	New York, 13. 8	iters (WO) t	Sevines.			

Frankreich 8,99 0.85 Schweiz 3.31 --- | England 4.32 4.32 | Dec

Neuesie Drahiberichte. X München, 16. März. (Eig. Drahth.) Allgäuer Baum-wollspinnerei und Weberei, Blaichach. Die Gesellschaft be-

antragt die Ausschütung einer Dividende von wieder 30% auf die Stammaktien und 13% (0) auf die Genußscheine.

× München, 14. März. (Eig. Drahtb.) H. und P. Sauermann, A.-G. in Kulmbach. Die Verwaltung besutragt bei einer a.-o. G.-V. am 6. April die Erhöhung des Aktienkapitals um 7,5 auf 30 Mill. A durch Ausgabe von 7 Mill. A Stammind 500 000 A Vorzuguaktien, gewinnberechtigt für das laufende Goschäftstahr.

ind 500 000 % vorzuguanten, gewinnberechtigt für uns taufende Geschäftsjahr.

× Büsseldorf, 14. März. (Eig. Drahth.) Kaisers Kaffeegesellschaft m. b. H. in Viersen. Die G.-V. beschloß die Erhöhung des Stammkapitals um 16 auf 40 Mill.

× Büsseldorf, 14. März. (Eig. Drahth.) Chemische Fabrik
für Hüttenprodukte A.-G. Die Verwaltung der dem SichelKontern angeschlossenen Gesellschaft beantragt Erhöhung
des Aktienkopitals um 10,5 auf 16 Mill.

«. Die Noblesmerden von der Firms Sichel u. Co. übernommen. Die Kusten werden von der Firma Sichel u. Co. übernommen. Die Kosten

der Kapitalserhöhung trägt die Firmu Sichel.

× München-Gladbach, 14. März. (Eig. Drahth.) Die G.-V. der Webstoff-A.-G. in M.-Gladbach genehmigte 25% (18%) Dividende.

× Kassel, 14. März. (Eig. Drahth.) A.-G. für Federstahlindustrie vorm. A. Hirsch. u. Co. Die Verwaltung beabsichtigt, große Erwiterung bauten und die Elektrifizierung ihren Wales giese vormanschmen. Die 18th diesen Zusel. ung ihres Walz rkes vorzunehmen. Die für diesen Zweck notwendigen Mittel soller durch eine Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 3 Mill. « Stamm-aktien und 300 000 « Vorzugsaktien aufgebracht werden. Die Stammaktien werden den Aktionären im Verhältnis von 1 zu 2 angeboten, × Hannever,

** Hannover, 14. März. (Eig. Drahtb.) Mechanische Weberei, Linden. Die Verwoltung schlägt eine Dividende von 20% und einen Bonus von 30% vor.

** Leipzig, 14. März. (Eig. Drahtb.) Concordia, Spinnerei und Weberei in Bunziau. Die Verwaltung schlägt 10% Dividende und einen Bonus von 150 & pro Aktie vor. Das Unternehmen ist augenhicklich voll beschäftigt und hat sich mit Aufträgen verschen, sodaß die Aussichten für das neue Geschäftigtung recht günstig sind. schaftsjuhr recht günstig sind. × Berlin, 14. Mürz. (Eig.

(Eig. Drahth.) Der Verhand Dent-

infolge der zuhlreichen Neuemissionen der letzten Mondie mit Effekten überzättigt.

In den letzten Tagen nahmen die Kursabschwächungen ein schärferes Tempo an, weil amlangreiche Akticopakeie von Firmen an den Markt hamen, die sich Luft schäffen tellt für das Geschäftsjahr 10% Dividende.

Waren und Märkte.

Manuhelmer Viehmarkt.

Mannheimer Vichmarkt.

Zum heutigen Vichmarkt waren aufgetrieben: 300 Stöck Großvich, davon 148 Ochsen, 125 Farren, SS6 Kühen. Rinder, Großvich, davon 148 Ochsen, 125 Farren, SS6 Kühen. Rinder, ferner 324 Kälher, 19 Schafe, 1323 Schweine. Preise fil. 50 kg Lebendgewicht: Ochsen 1. Klasse 2100—2200 kg. E. Kil. 500 kg. Lebendgewicht: Ochsen 1. Klasse 2100—2200 kg. Farres 2000—2000 kg. S. Kil. 1800—1800 kg. Kil. 1400—1800 kg. Farres 2000—2000 kg. S. Kil. 1500 his 1. Klasse 1900—2000 kg. 2. Kil. 1700—1850 kg. S. Kil. 1500 his 1650 kg. Kühe und Rinder 1. Klasse 2100—2200 kg. 2. Kil. Kil. hin 2050 kg. S. Kil. 1750—1850 kg. 4. Kil. 1450—1650 kg. Kil. Schweine I. Klasse 2300—2400 kg. 4. Kil. 1450—1650 kg. Kil. Schweine I. Klasse 2300—2400 kg. 2. Kil. 2200—2350 kg. 8. Kil. 2200—2300 kg. 4. Kil. 2150—2250 kg. 5. Kil. 2000—2100 kg. Schweinen ruhig, nicht geräumt. Der Unterschied zwische Schweinen ruhig, nicht geräumt. Der Unterschied zwische Schweinen ruhig, nicht geräumt. Der Unterschied zwische Marktpreisen und den Stallpreisen wird durch die beis den Marktpreisen und den Stallpreisen wird durch die beis Marktpreisen und den Stallpreisen wird durch die beis Marktpreisen und den Stallpreisen wird durch Unsalt-Futter-, Versicherungs- und Kommissionsgehühr, stener usw., ferner den üblichen Gewichtsverlust erklärt. Zum heutigen Vichmarkt waren aufgetrieben: 300 Sied

Leinsaatnotierungen. Buenos Aires für Monat Mars 21 (20,50) arg. Pesetas, für April 21,30 (20,80); Rosario far Mars 20,55 (20,65); Gesamtverkäufe 990 t (23 000 t).

Leinölnotterungen. Preis ab Holland (garantiert reines robes Oul, per 100 kg incl. Holzfaß, Originaltara, Abgangs robes Oul, per 100 kg incl. Holzfaß, Originaltara, Abgangs gewicht, fob oder bahnfrei) prompt 44,75 fl. (45). Mai 5,48 Mai bis August 42,50 (44). April 44,59 fl.; Preis ab Niederfein (per 1 kg incl. Faß, Originaltara, Abgangsgewicht, wagser frei Mühleuanschluß) 45 - 4 (45-46 - 4).

frei Mühleuanschluß) 45 - M (45-46 - M).

Teebericht. (Mitgeteilt von der Firma Hermann Kaufmann, Pagoda-Teeimport, Mannheim.) Der Teemarkt gen für alle Herkunftsarten eine feste Haltung mit Neigung zu höberen Preisen. Gute bis felme Blatt-Tees notieren in Lowböheren Preisen. Gute bis felme Blatt-Tees notieren in Lowböheren Preisen. Gute bis felme Blatt-Tees notieren in Lowböher (umgerechnet in Mark): Java und Sumatra ca. 50-75 - M, den (umgerechnet in Mark): Java und Sumatra ca. 50-75 - M, zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzüglich 49.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzum 20.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzum 20.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, zuzum 20.50 - M Zolit, sodaß sich Importeise von Zolit, sodaß sich Im

Weltere Preiserhöhung für Kupferbleche. Der Kupferbleche blechverband erhöhte seine Grundpreise abermals um 500 auf 10 050 & für den Dennischen Bernals um 500 den Be auf 10 050 & für den Doppelzentner.

	MINIOR	uterumen	THE VOLL LOS	STREET, ST.	
	The state of the s	Prober to Mar	t. für 100 Kg.		15 ME
	SO. Mars	13. Hirz	Mary Constitution	St. Bare	1100
relythuster	7404	7002	Aluminism Libert.	ALTER COMM.	1000、600
nelguster		7200 -7250	Zins, scalked,	DIE LEE	100.00
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	2300-2330	2076-2625	Militaretine	\$1000 - 1000	1000
na (VaPr.)	2672	2943	Blokel	CARGO - CARGO	2500 158
(fr. Veck.)	2725-2775	2005-2850	Antimon	1407 - 1452	Eller mild
miliak	2225-2376	2075-2625	William film 1 hg.	425	
atum -	10300	11390	Platfix p. Dr.	ALC: UNKNOWN	

London, 12. Märs (WS) Metalinurki, (in Lat. för d. copi. t. s. 1215 Explor Kess 68.25 68.55 Notes 175. 575. 575. 21st cept do. 3 Notes 175. 575. 465. Greeks do. 3 Notes 175. 575. 465. Greeks do. 2 Notes 165.15 465. Greeks do. 3 Notes 165.15 465. Assumes

Bremen, 13. Mars. Baumwolle 115.50 .s for 1 kg

AN AN A	
10. 10.	
mants 7000 10000 Bal 10.30 13.35 Alexandria	in the
Aport 0520 6300 Juni 10.29 10.59	
Efrz 10.42 10.47 Augyptienho 16.50 17.05 Gperagyptienho 16.50 17.05	100
geft 10.39 10.30 Angystlanks 16.30 17.05	200

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März

				STATE OF THE PARTY.	-	-	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Pepetetation vom Otela	-	1 10	Dat 11.		12	14.	Demarked.
Schmstorineed	1,31 2,90 4,61 3,45 1,67 2,80 3,10	1,70 2,87 4,60 2,81 1,41 2,72 3,14	_	1,70 2,89 4,68 3,56 1,32	1.65 2.66 4.50 1.61 1.37 2.60 2.60	1.50 2.63 4.40 2.40	Adorst Spir Sudde, Spir Sudde, Spir Sudde, Spir F.A. 12 Dir Yurn, Spir Sudde, Spir Sudde, Spir
vom Neeknrs Hannbeim Heilbrann Wind: Mid. Hebel - D.	3.47 0.90	3.41 0.80	2,40	2.50 0.70	5.61 0.62	0.84	Antal 1 aga

Mannheimer Wetterbericht

Barometer: 760,2 mm. Thermometer: 0.6° C. Niedrigste Temperatur Nocho den qm. N 2. Heiter.



MARCHIVUM

Mannheimer Frauen=Zeitung

3um Reichsschulgeset.

Die hochgebenden Wogen von Bartenhaß und . Sader verlingen alles Interesse thogen obn Autremob utturellen Werte, is felt als einziges Gut unserer Nation noch geblieben find. einmal bem Parlament tulfurelle Frogen vor, jo ereinemal dem Barlament kulturelle grogen vor, jo bei eine sine setunden beine sine setundere Bedeutung, dienen ein paar Stunden vollt, die Köpfe zu erregen, im übrigen aber wird eine Klönning selten herbeigeführt vielmehr die Angelegenheit dem zusändigen geschichte einen aus andigen Ausschuß überwiesen, wo sie gewöhnlich einen aus-iebigen Minterschlas hält. Aehnsich erging es auch in den ohten Tagen des Januar dem Entwurf eines Geseiges zur unsschrieben den Januar dem Entwurf eines Geseiges zur dusschröng des Januar dem Ennours eines Seleges des finden der Reichsverfassung, dem sogeaannten Reichsschulgeseh. Dieser Artikel handelt bekanntlich
com der kinstigen Ausgestaltung unserer Bolksschule in
religiöler Sinsten rellgiöfer hinsicht. Richt nur, weil es sich hierbei mehr ober veniger um die Seele unserer Rinder handelt, sollte die Kenntnis bes Man die Seele unserer Rinder handelt, sollte die Kenntnis des Neichsschulgesetzes Allgemeingut deutscher Mütter sein, ondern auch weil der Wille der Erziehungsberechtigten in dem deseit eine wichtige Rolle spielt, wird die Beschäftigung mit dem bei der Kalle ber Erziehungsberechtigten mit dem bei dem bei der Kalle spielt, wird die Beschäftigung mit demeiben gu einer ftaatsburgerlichen Pflicht.

Um das Geseh richtig zu verstehen, ist es notwendig, der Buld auf seine Entstehung zu wersen. Schon während der Mationalversammtung in Weimar gab es harte Kämpfe um die religiösse Ausgestaltung der beutschen Boltsschule. Mit icher Hartnickschule der beitsche Links die welt. ne hartnädigteit verlangte die politische Linke die welt. Souleals Staats | dule, die Rechtsparteien und dentrum sorberten die Erhaltung der Konsessionale damit die religiöse Ergichung des Kindes als Staats-Die Demofratie suchte zu vermitteln, und fo fam es dittilich in deiter Lefung zu dem bekannten Schult om bei mit Dieser sand Rieberschlag in Art. 146 der Reichsstriefung. Rach dem Geschentwurf zur Aussührung dieses arten: 1 Die Gemeinschaftschule in solgende drei Schulschen des bekanntnissteie Schule, bei der wieder die weltliche und die Bekanningauungsschule unterschieden werden.

die Beltanichauungsschule unterschieden werden. Unter dem Ramen Ge me in ich aftaschule ist nicht eine eine Schule zu verstehen, in ber Knaben und Mabdhen meinfam erzogen werben, er foll vielmehr die Berbeutichung der Mortes Simultanschuse sein. Aber gleichwis der neue Name icht das Weser unserer alten Simultanschuse trisse, so untersetzt ich der Character diese Schulen von einander. In die Simultanschuse mußten Ainder aller Besenntnisse ausgesonzen werden und erhölten in ihrem Besenntnis Reiegionze men werben und erhielten in ihrem Befenntnis Relegionsuterricht; im übrigen war der Unterricht der Schule von der wisieden Westanichauung getragen, was sich besonders in Gestanichauungsunterricht aussprach. In der neuen Gemeinschem Feltungsunterricht aussprach. In der neuen Gemeinschem Feltungsunterricht aussprach. Unterricht in mindestens in Bestenning gefallt. der sibrige Unterricht darf aber nicht mit dem Gelfen erteilt, der übrige Unterricht darf aber nicht nit dem Gelfte irgendeines religiösen Momentes durchsetzt in, damit teiner der Schüler in seinen Ansichten und Gesübes also eine vollste unschme des Religionsunterrichtes

an Gegeniat jur Gemeinschafte Schule. ennt nis ich ule ausschließlich zur Aufnahme von Schi-im eines bestimmten Bekenntnis. Bon diesem Bekenntnis der Aesamte Unterricht getragen werden. Die Lehrer dieser anstalt mussen dem entsprechenden Bekenninis angehören. Schule ist das Fehlen des Religions unterrichte Gon erbentliches Behrfach. Sie gliedert sich, wie im Underschaft, in Weltanschauungsschulen und weltliche Schulen. In Weltanschauungsschulen und weltliche Schulen. In Weltanschauungsschulen und weltliche Schulen. Neber erftere find die Begriffe recht verworren. Rach dem set sall in ihr der gesamte Unterricht im Geiste ihrer Weltncheuung erteilt werden. Berechtigt zur Forderung einer
lichen Schule ist irgendeine besiedige Bereinigung, die nach
ristel 137 der Rechts verfassung die Rechte einer Körperschaft
er deinstlichen Rechts hat und sich die gemeinschaftliche Pflege
kan seht, diese Schule hat nahe Berührungspunkte mit der
heit auch der derteilenden Weltanschauftgauung angehören sollen.
Die welkliche Schule ist für solche Schüler bestimmt, die Die welfliche Schule ift für folde Schüfer bestimmt, die

Bunich ber mabgebenden Ergiehungsberechtigten fich an einem bekenninismäßigen Religionsunterricht be-ten follen. In dem Gesamtunterricht durfen selbstverich religiöfe Mome Diefes Obne Unterschied des Besenntniffes angunen.
abers nun folgendermaßen gehandhabt werden: Die Reauf duse ist die Gemeinich aftsschule; sie haben
bet. Ander in beie Gemeinich aftsschule; sie haben obne Unterfchied bes Befenntniffes angufteilen. Rinber zu besuchen, beren Eitern ober Bormunder nicht abere Buniche aussprechen. Bekenninis- und bekenninis- Schulen marken uns bekenninis-Schulen werben auf Antrag ber Ergiehungsberechtigten nen Gemeinen auf Antrag ber Ergiehungsberechtigten inen Gemeinden auf Antrag der Erziehungsberechtigten inten Gemeinden gegründet und zwar gemigt eine verhälts Leben zu felch eine Sahl Antragsteller dazu, solch eine Schule die left die Lufen. Wie aroß die Zahl sein muß, steht noch intrags, ebenso wie die nanze Regesung des Antragsversen sieht der Landssperiehgebung zu, die eintritt, sobald Beich wir Berabschiedung des Regesung des kinerungstein der Landesgeschaften und die eintritt, sobald kroesen mit Beradschiedung des Reichsschulgesches die eines Ander der Geschiedung des Erechtigt zur Stellung eines Antonie Länder aufbebt. Berechtigt zur Stellung eines Antonie bie Ergishungsberechtigten schulpslichtiger, die Bolfsichule athender Kinder. Hierin liegt m. E. eine große Gefahr alle bleienigen, denen on einer christlichen Erziehung ihrer gelegen ist. Warum sollen nur solche, die ein oder deitet in der in der Boltoschule heben, entscheidungsbestellt. St lein? Warum nicht auch alle die, die demn ach ft ind in eine Boltsichule schiefen? Durch das Grundschulift brute feber ohne Unterfchied ber wirtschaftlichen und bei feber ohne Unterfchied ber wirtschaftlichen dung und ber perionitchen Wünsche genötigt, fein Rind eine einheitliche Grundichen Wünsche genötigt, sein nicht der einheitliche Grundichule zu schieden, wenn nicht der nicht wieder, bescheinigt, daß das betreffende in die körperlich säbig ist, dem öffentlichen Schuluntering den Grundichen. Es kommt also für einen viel weiteren alle von sindern die heite in die Rolfoschule geben, die in frage, folglich wird man auch, um ein gestwatgen, die Bolis der Entscheidung in frage, folglich wird man auch, um ein gestwatgen, die Bolis der Entscheidungsberechstemmen.

tigten fliglich erweitern muffen. Wenn man ichon nicht, mas bei ber ungeheuren Wichtigfeit ber Frage für meine Begriffe faft bas Richtigfte mare, einen Bolfsenticheid über die reit gibje Erziehung unferer Jugend anruft, vielleicht aus ber verftanblichen Erwägung beraus, bag badurch bie Schulfrage noch mehr als bisher politifiert wird, fo ift die Erweiterung ber Entscheidungsberechtigten nach obiger Richtung bie minbefte Forberung, die man ftellen muß.

Bleichviel aber, ab eine Mutter gur Bahl berechtigt ift ober nicht, auf alle Fälle bleibt ihr bas Recht, ihr Rind einmal in bie Schule zu geben, in ber fie bie Sicherheit hat, baß es in der Beltanschauung unterrichtet wird, in der fie felbst, ihre Eltern und Grobeltern schon erzogen wurden. Beiche ber genannten Schulen für eine beutiche Mutter einzig und allein in Frage tommit, braucht nach obiger Charafteris fierung ber Schularten mohl nicht naber erläutert zu werben, und auch die örtlichen Unbequemlichfeiten, die etwa vorbanben fein tonnten, burfen feine Rolle fpielen gegenüber ber Fulle ber geiftigen Guter, Die auf bem Spiel fteben.

Silbegard Margis

Bur Frage der Einführung des arzt= lichen fieiratszeugniffes.

Die Che ist die vollkommenste Form der geschlechtlichen Bereinigung. Die Grundlogen für gliedliche Chen und einen gesunden Rachwuchs im Bolte zu fördern, ist eine wichtige, eine der allerwichtigten Ausgaden des Staates. Gesundheitliche Bedenken gegen die Gingehung einer Che können bestehen wegen Gesährdung des Ebeschließenden seibst, wegen Gesährdung des anderen Cheteils und wegen Gesährdung der Rachkommenschaft. Die gesundheitlichen Gesahren, die dem einen Cheteil aus der Chejckließung erwachsen können, der den einen Cheteil aus der Abretonisch und des Gesistes. Die Gesührdung dezieht sich vornehmlich auf den weide sichen Cheteil, da Schwangerschaft und Wochenbert besondere Unsprüche an die körperliche und gesitige Widerstandssähigkeit siessen. Aber auch der Kiepersich oder gestig minderwertige Ebepartner sann dem verschäften Kantpf um's Dasein, den Che und Hamilie mit sich deringen, nicht gewachten sein und frühzeitig unterliegen. Eine gesundheitliche Gesährbung des anderen Cheteils kann dei dem Borsegen einer übertragbaren Erkantung statisinden. Die wichtigste Rolle spielen hier Tubersusse und nach nehr die Gesischestrantheiben. Gesegentlich kann auch ein sog. Dauerausselbseitschaftentheiben.

ichlechtsfrankseiten. Gelegentlich kann auch ein sog. Daueraussicheltsfrankseiten. Gelegentlich ein Tophusbazissen-Unsscheiter) die Gelundheit des anderen Ehreils bebrohen. Im Berbergrund des offentlichen Interesses steht die Gesährbung des Nachwuchses, die durch das Bortiegen bestimmter Erfrankungen oder durch Erbeiten des States des Stat anlage bes einen Cheteils gegeben ift

Das Bewußiseln, daß eine ganze Reihe von Krantheits-anlagen auf die Rachtonmenschaft übertrogen werden kann, ist in breiten Bollsichichten schon längli Algemeingut. Trojdem ist en aber Tatsache, daß dei der Ebeschließung wohl in der Regel die wirtschältlichen Berhöltnisse des anderen Cheteils sehr genau ge-prüft werden, daß aber kaum eine ärzliche Prüfung des Gesund-heitszustandes der cheschließenden Teile und noch weniger eine erwaus Durchforichung der Kamiliengeschichte in gesundheitlicher genaue Durchforichung der Familiengeschichte in gesundheitlicher Beziehung vorgenommen wird.

Beziehung vorgenommen wird.

Die egotie Forschung der letten Iahrzehnte hat ergeden, daß im Pstanzen- und Tierreich eine zesekunäßige Bererdung auf Erund von bestimmten Erbanlagen stattlindet. Die medizinische Bererdungsiehre zeigt uns, daß gewisse Merkmale beim Menschen sich nach den von Bregor Mendel aufgestellten Regeln in einer Familie oder einer Sippe wiederholen. Bon einschneidender Bestutung ist die Bererdbarkeit der Aniage zur Bluttrankheit (Haemophilie), zu Farben — und Nachtblindheit, zu schweren, die Erblindung nach sich ziehenden Augenkrankheiten und endlich zu einer ganzen Reibe schwerer Verven- und Gesteskrankheiten (Epitepse, Schwachsinn, Psychopathie, neurolische Musskeitarophie und a. m.)

Es ift naheliegend, daß wegen ber Brobe biefer Gefahren bie Forberung ber gwangsweifen Belbringung eines argiliden Beitals-Forderung der zwangsweisen Beldringung eines ärztlichen Heitatszeugnisses vor Eingehung einer Ebe ausgestellt worden ist. Theoretisch wohl dearundet, begegnet der Bortchlag in seiner Durchssührung manchen Biderständen. Bis jest ist ein Ebegesundheitszeugnis nur in Rotwegen eingestührt. Es ist, der zu seinen Aussitellung der Hausgestellung der Gestallung aufgehoben werden. Dagenen besteht in Nordamerita in 35 Staaten ein Cheverbot für Epileptiter, Gestseckranke und ungehellte Geschlechtstranke. Es werden dort den Brautleuten bestimmte Fragen vorgelegt, die sie auf Eld beautworten mussen. Bei Bernelnung der Fragen wird die Ede geschlosten.

Fragen vorgelegt, die sie aus Eid beantworten müssen. Bel Bernelmung der Fragen wird die Che gescholien.

In der, von dem Frauenarzt Dr. Hief de Bertin im Bersag Rurt Rodissich, Leipzig berausgegebenen Broschütze Das ärzillige Heinatszeugniss, wird der gange Kompleg der dei Einzildrung eines Heiratszeugnisse in Betracht fommenden Fragen von verschiedenen Autoren vom Standpuntte der Rassendigiene, (Bros. Westerköfer, Dr. Cressinger) des arzilichen Brotisters (San. Kat Bros. I. Geppmann, Urol. Dr. Jul. Helter, Ged. San. Kat Bros. Dr. Firsagmann) und der Archivolississenschiefen is sinem Schlüswort die Einführung des ärzilichen Heiratszeugnisses in sosgender Form vor: Der Chetandbiat deauftragt den Arzi seines Bertrauens mit der Arzischaftlung zur Sed. Die eigentliche Begulachtung der Arzischaftlung der Arzischaftlung kat der untersuchende Arzis im gemeinsamen Konstitum mit dem haate licherseits ausgestellten Chederater vorzunehrten. Beim Standesamt dat der Heiratschaftlige neben den sonlichen Beim Standesamt dat der Fetratschaftlige neben den sonlichen der Beimerschaftlichen Arzischaftligen notzusegen, daß die vorgeschrieden Geschaftliche Untersuchung stattschunden hot. Bei vorgeschrieden geschliche Untersuchung stattschunden hot. Bei offentundiger geschliches Inderenden auf den Erzeichnen der Frührundiger geschlichen Erderenzer verweigert. Im übergen biebt es den Braussendelen, auf den Ergednissen der Frührundiger geschlichen Tedeberater verweigert. Im übergen heicht es den Braussen ihrt eine behördliche Entschung im Form von Cheerlauchnis oder Edeverdor herbeitilhren. Es dat lediglich den Inderenden Frührundiger, auf den Erzeichtlichen Bründen der Erdebeitigen Ertscheitung in Form von Cheerlauchnis oder Edeverdor herbeitilhren. Es dat lediglich den Inderenden Bründer der Gegenenwerständlicher Form über die schweiter Raien in kurzer ellgemeinwerständlicher Form über die schweitigen Fragen aufgustätzen, die dei einer einzalgen Einsührung eines ärzisien Keiratszeugnisse in Keiracht fommen.

Die Frau im Orient.

Ein oft vortiertes Thema — die Borstellungen, die man sich hierzulande über die orientalische Frau mocht, sind im allgemeinen von der Wirklichkeit weit entsernt. Das erksört sich aus den Schwierigfeiten, die überwunden werden muffen, wenn man ein wahres Bitd des Frauenledens gewinnen will. Dazu genügt nicht, daß man eine Zeitiang im Orient gelebt hat, bei der Libgeschlossendeit der Frau von der Deffentlichkeit und dem strengen Berdot des Unterhaltens mit einer Mohammebanerin seines eines Berdot des Unterhaltens mit einer Mohammebanerin seitens eines Mautes ist mehr als ein bloher Aufenthalt notwendig. Die orienielische Fraucksistiert nur für ihren Mann, jede außerhäusliche Beiötigung ist ihr untersagt. Wie weit ihr Leben von dem der Europäerin entsent ist — das konnte man in dem Bortrag des Direktors Kauffmann. Weinheim hören, der den lehten der von der Arbeits gemetnicht chaft für Aus wand dererfürforge in der Aula der Handerschlichuse nerenstatieten Wortrag die konntennen dette Sitten und der abschährten von der den der der der Geschlichuse nerenstatieten Wortrage übervonnen dette Sitten und deishochichule veranstalteten Bortrige übernommen hatte. Sitien und Gebräuche des Landes sind teine zusälligen, führte er u. a. aus, sie werden bestimmt durch Boden, Klima, Rasse, durch die ganze naturgeschichtliche Entwicklung. Weder im Gesellichafte, nach im Berufsleden spielt die Frau eine Rolle. Neuherlich wird dies durch den Schieder und durch die Green wird die Argesticken des Frauenbaufes Sageter und durch die Gitter dar den genigen des Frauenbaufes dargetan. Am freiesten wird die Berschleierung in Aegupten gehandhadt. In der Türkei bedeckt der Schleier das gange Gesicht. Perflen war immer die Helmat des staatschen und resigiösen Desposismus. Hier sind die Frauen förmliche Eslavinnen des Atandes und dier fand auch das Cunuchentum guten Boden. Die Beduinenfrau hat eine freiere Erellung, die Hellachenfrau entbebrt des Schleiers det ber Felbarbeit und nimmt ihn nur beim Herannaben eines Euro-paers vor, aber streng burchgeführt ist die Berschieberung in ber Stadt. Unverhüllte Franen, benen man im Orient begegnet, sind telne Mohammedanerinnen, sondern Levaniinerinnen, Griechinnen ober

Meht erlaubt ist im Berkehr zwischen Mann und Frau des meiste, das bei ums als selbstwersändlich glit. Das Hous ist geteilt in die Räume des Mannes und der Frau oder der Frauen. Die nünntlichen Edste empfängt der Wann, zu dem harem daben außer dem Herrn nur Frauen Zutritt. Die Söhne speisen mit dem Bater und geden mit ihm aus, die Frau aber die Frauen essen beden außer dem Abern und dehen mit ihm aus, die Frau aber die Frauen speisen mit dem Töchtern und dem Gesinde gemeinschaftlich. Bei einem Familienspaziergang dat sich die Frau mit den Töchtern in angentellenen Ubstand von ihrem Gotten und Herrn zu halton. Eine Frau, die nur Töchter zur Welt dersten und herrn Zu halton. Eine Frau, die nur Töchter zur Welt der Greichtelbungen sie die medanunedaussche Frau sehrte freicht des Herrn Ausst und das ist dei der Feichtigseit der Chescheidungen sie die medanunedaussche Frau sehren dem Horen überdrüffig", so gilt das rechtsträftig als Scheldung und der Mann ist nur noch 4 Wonate lang zum Unterhalt der Frau verspsichet werden, sind Frauen gewöhnlich son mit 14 Jahren dem Horem ausetührt werden, sind Frauen gewöhnlich son mit 14 Jahren dem Horem ausetührt werden, sind Frauen gewöhnlich son mit 14 Jahren dem Horem zweichte werden, sind Frauen gewöhnlich son mit 14 Jahren dem Horem zweichte werden, sind Frauen gewöhnlich son mit 14 Jahren dem Horem der Mohammedaner die gleiche Frau heiraten. Bedor er sie dos britte Ral zu seiner Frau macht, muß sie nach den gülfigen Söhen inzusischen erst mit einem andern Ranne verbeiteite gewesen sein. Die Jahr der Scheldungen ist sehr groß, und dei der Kechtlosigteit der Frau ist es seicht begreistisch, daß diese geschiedenen Frauen den größten Prozentiah der Prositiution stellen. Die Hertus wird im allgemeinen als eine Einschung zur Erlanzung zahlreicher Rad-sonn, auser den Stadunnen, gelten. Zedoch sindet man die Einen Monn, auser den Eliadunnen, gelten. Zedoch sindet mon die Balogannie neith nur in den erlichten und ärmiten Rreisen, der Mittelitand ban sich den Edigten und der Kreun Richt erlaubt ift im Berfehr zwifden Monn und Frau bas meifte,

gamie meist nur in den reichsten und ärmiten Kreisen, der Mirtelstand kann sich dem Luxus mehrerer Frauen nicht leisten, in den niedersten Schichten aber gilt die Frau nicht als Luxus, sondern als Arbeiteiter, und se mehr Hand mitbelsen, desto besser für den Mann. Die Heiter und seine Geschäftssache, in gewissen Sinne wird das Weddern gekauft, es siehe den Mann nie vorher.

Im Frauenadteil sit die Frau Herrin. Im allgemeinen wird sie vom Areisen — den Tag mit Besuchen, Klassen, Spielen zu, ihr Beden sit inhalistos, aber nicht unharmonisch. Urberhaupt sind im Orient mehr Eben harmonisch als in Europa. Es ist oder der eine ganz andere Weit, eine ganz andere Ledensart berricht, der Orientale ist ziemlich verdicht von der Deien ver it glemlich beburfniolog und bi Raiur bietet ibm ibre Schape viel reicher als bet uns. Her ift es bach ber Kannyl ums Dasein, ber so manche Che germürdt oder gerbricht. Die Deientalen sind von einfachem, beiterem Wesen, Rube und Gedust ist ihr aberster Grundsatzer hat immer Jeit. Also bas Gegentell von uns Europäern; Ungeduld, Heise ist das Signum unseres Lebens Mit der Frauenbildung liegt es im Orient sehr im Argen. Bährend in Legupten bildung liegt es im Orient lebr im Argen. Wagnend in Aegipten zwar wenig, aber doch immerhin neun Prozent der Männer schreiben und lesen können, besigt nicht einmol 1 Prozent der Kauen diele Hählgteit; von 136 Krauen kann eine leien und ichreiben. Es wird sa etwas besser, vornehme häuser engagieren deutsche Frziehertnach für ihre Krauen, es gibt auch europälsche Schulen, aber diese Erziehung mirst doch aufgepiropst, sie ist eben nicht organisch mit dem Bolf verwachten. Borübergebend während des Arieges wurde eine Einansipation ber mohammebanischen Frau angebahnt, der Schleier sallten fallen, aber die Berhältnisse waren boch störter als der gute Willen und die Frau des Orients ist heute so rechtlos wie vor dem Kriege. Resormen wären in erster Linie hinsichtlich der Bisdung anzulireben. Es ist wirklich feln beneidenswertes Use, das die Frauen des

Drienis haben, menigsteno muß es ben seibitscheren, seien Euronäernenn so icheinen. Die Oriontalin selbst ist zufrieben, und ist,
sie emanalpiert und bereift frembe Länder und ninmt die euronäische Sitten an — tommt sie zurück in die Helmat, untermirft sie
sich mieder beren Gesehe, die die Gleichberechtigung verponen.

Don der beutschen Frauenhilfe in Buenos Liere find im Laufe ber Jahre 1920 und 1921 in 34 Schiftssendungen 4691 Atften wit 213 018 Dojen kondensierter und sterischerter Mild nach Deutschland geichidt morben. Die Milchienbungen murben vom Baterlanbifden Frauenverein in Berlin übernammen und burch besten Zweigvereine mie durch Bereine für private Hürforge zur Bertellung gebracht. 3wei Drittel der Sendungen kamen der Beoblkerung Nordbeutschlands und ein Drittel Suddeutschlands zugute.

Junge Mutter.

Bon Billibalb Omantowsti. Run ift fie gang mit ihrem Glud allein. Es qualt fie nicht ber Laften graus Menge, Unenblichkeit wird ihr die Stubenenge, und um ihr Rachein ftrabit ein Beil'genfdein,

Dielelben hande tindhaft blaß und schmal, die gestern noch im Web gezittert baben, tasten sich sauchzend heut um einen Knaben, der zort wie sie und blond wie ihr Gemadt.

Run wird fie wieber jene elg'nen, fugen, versiebten Spiele fpielen mie vor Tagen im Kinberiand und alle Luft und Plagen ale Geligfeiten neuer Jugend griffen.

Jenken Sie an Stoffe, so denken Sie an Maran Mar

2 Stockwerke



Silm=Rund/chau.

Mannheimer Lichtspiele.

K. H. Schanburg. "Das Gelb auf ber Strafe". Gingen wir also mal gu Reinhold Schungel und Liane Saib und in ber Tat, ber Weg hat uns nicht gereut. Diefer Film — ein Zeitbild nennt es ber Berjaffer Robert Lied mann gang treffend — ift sehr gut, und ein Glüdemnich wohl angebrocht. Die an sich einsache Sandiung ist aus bem 2. en gegriffen und in podenben Sgenen wiedergegeben Diete geigen uns bas Tun und Treiben jener Glüdsritter, an benen die Rachfriegezeit is reich ift, und die es immer wieder verlieben, zwischen ben engen Raschen bes Gesehbuches hindurchzuschlüpfen. Dof ber Film überall jo grafen Anklang fand, liegt an ber zu loben-ben Ausfigttung. Bunderschöne Aufnahmen (Rarl Hoffmann) bieten im Berein mit ben für recht gut angulprechenben Urchitetturbauten immier Deves und Reignolles. Much Die Spielleitung Reinhalb Schungels erweift fic burchaus ben Aufgaben gewachfen, bie ein besterer Unterbaltungefilm fiellt und erfreut mitunter burch gelemudvolle Einzelheiten und Ginfalle. In Reinhold Schungel, ben vielleitigen Rünfiler und als "Graf von Kaglioften" noch in ier Erinnerung, fand ber weltfrembe Cammier eine parnigliche Bertorperung. Cang ausgezeichnet ift wieder einmal Liane fi alb, die bilbicone Daritellerin der "Lady Homilion", die fich dicomal in der Rolle einer Hochfaplereitachter zeigt und von Remem beweift, daß fie mit den schänsten und begandtelten filmiliers zu nennen ist. Der vorzubeiden wöre nedem Eugen Klöpter, Ingo Werner-Ruhle, bem aus Liebe zur Tochier gewordenen Hochstapter, und Heinelchluche leinet, die fteine Ließ Stiltmart. Kinder auf der Budne, auch ant der Friedeling, sind oft meetfreulige Erschiumgen, aber biefe Rieine frieit nit einer fo mobituenben natürlichen und bernichen Friiche, bag irgendmelde Bebenten gar nicht auftom-men tonnen Alles in allem burfte ber Film auch bier ein Raffesfind merben - In "Talentprobe", einer zweiteligen Karfiol-Groteste, legt ein Runiller, ber fich ben Raciftellungen bes Gerichts-Aglebere entgieben will, ohne fein Biffen eine Brobe feines Talenten als "Cenintlansbarfteffer" ab.

K.H. Bulaft-Theater, harry Biel ift tot, es lebe harry Biel! Surry Biel, ber Senfationsbarfteller, will fich bemühen, feine Filme nuf ein bobereo, gelinges Rivrau zu beben. Dazu hat er fich Bothar Ruob Fredrit verschrieben, den Aufor des "Relter abne Ropf" und "gürft der Herge". Das Balaft-Thearer gibt den zahlreichen Undwagern Harry Biels Gelegenheit, ben 3. Teil aus diesem Filmintius der rommtisch-fenfationellen Moenteuern eines Eigenen —
"Das vorschie und eine Haus" — anzuschen, der alle in helbe Begelturung verleben wied. Freilich ist es nach ein weiter Weg dis zum literarischen Spielfilm. Ider den verlangt die Harry liefe Momeinde auch gas nicht; fie freut sich an etwas ganz anderen Kiens Tief mit einem Auto in rasender Geschmindigkeit einen Enfriatto mocht, wenn ein haus fpurlas vom Erbboben verfemilibet, menn gange Gefellichaften an ber Rafe herumgefilbet merben - boe ift harry Biel, bas ichagen feine Berebrer. Gie nerfangen ja tein Spiel mit bem Beben, fonbern nur fpannenbe Unterhaltung und laffen fich auch rubig taufchen. Db biefe fogenannten Senfationen nun auf legend einen "Trid" gurudguführen find, nber ab eine balobreder fice fillmigene einen alle toulfuhner Anderwurderung borstellt, des spielt dader nicht die ausschlaggebende Belle Piels neuestes Erzeignis "Das verschwundene Haus" weist gegenüber leinen Worgungeren dach einige Worzige auf. Das Spiel von Unnus ist sorgünger als toust. Stellenweise kritt auch ein derb erafischer numer borvor. Im 7 litten reiht sich Bild an Bild in joles enfendem Mechiel, daß man ben sponnenden Errig-nifen faum zu folgen verman. Den Habepuntt bildet ein noch nie gezeigtes boppeltes Salio-Mortale eines Autos, wodurch Piet in einem Autorennen alle anderen Mithewerber überrundet. Siela Spiel und die frestlich ausgelührten Sensationen werden seinen Arf ein Piebling impriusiger Kreife des Publifums aufs Reun beieftigen. Was die übrigen nombalten Witmirtenden betrifft, fo perbiolien beren Mollen neben ber Bombenralle bes Unus, Albert Bautig forgt als ber von ellen Seiten genortie Polizeiprafibent fit Groiferung, wöhrend fich die ben Mannbeimern befannte Emm Sturm in der Rolle einer verliebten Amerikanerin nicht recht wohl zu fühlen lebien. Roben der licheren Regle harre Biels wif pur allem bie Bhotographie gemliedigt werben. Bearn IR uich ner ein Meiftermert gefchoffen, welches allein Gan ben Gelm febenswert macht.

Aus den Glasbaufern.

* Die Emelfa (Dundener Lichtipfeltunft M. (R.) bat unter ber Acgie von Sael Boele die Anfinakmen zu dem Allm "Die aroge Blige von Erich Ranntfelb kertigoektellt, In den Saubirvellen find beichäftigt: Etrete Sallmann, Lifft Lährer, Toni Bitteld, Hael Worgan, Jod Wolong, Hermann Pfang, Photo-craphie: Custon Preiß.

Die Johnnelethaler Gilmntellers werben bemnachft ber Schau Die Jehnneidkhaler Allmntellers werden demnächt der Schauplat der Aufmalime der ersten Filmoper der Well sein, die nach Goffinschen Motion unter dem Atel "Zenzeits des Strom'es" unter der kinisterischen Oberleitung von Audwig Egenn, des besamten Schöpfers der Eindelt zwischen Filmbild und Ron, nach dem Notofilm schieden Tunder zwischen Filmbild und Ron, nach dem Notofilm schieden der Aufmig Ggenn, die Rusis von Besteller Industrieben Der Arbeiten von Instede Heine Witten Areield. Für die Aufmarung wurden eine Neiche der erken Opern- und Schaufpleikräfte verpflichten.

* Einen Prinzessin-Sdimag-Ihm hat der ungarische Schriftsteller Both geschrichen. Die Kaumfigene spielt in der Vorlier Albambra unter Mitmittung der Kaummerlängerin Geriotte Roeder.

* Und Jens Krafft ist in den Rielierhallen am Zoo mit den

"Mwe Iens Krafft ift in den Aielierhalten am Joo mit den Aufnahmen für den film "Man soll es kaum jür mög-lich halten" beschöftigt. Reden Raciste wirken Carola Loelle, Manjo Tynischena, Boul Otto, Arnoth Korst, Baul Bensseld, Georg Boselt mit. Der stilmentwurf stemmt von Robert Biebmann und Georg Jacobn.

Alleriei.

* Gine Millignengranbung in ber Silminbufele, Ble ber Film Aurier erfahrt, in die Jicya Nobert Neinerte die die nu mumentalfilm A. m. b. d., in eine Allangesellichaft nutgewahrelt worden. Es bandelt fich um eine Bargenboung, bas Geundfantal beträgt 25 Billionen Wort. Die Altienmajorität desindet fich im Besitze von Aobert Meinert, Kobert Neinert bat damit einem bilderigen Schoffen die Krone aufgeleht. In Beanchenfreisen estend befannt und als Schopter des Juden von Eran (owie der Elmiverte Dommurulys), Opium und Reeben allfelfs aver einet, das er numeche durch die Kründung dieses Milliaum internehmend fic an der ungeabnten Erpanlian der dentichen Filmndruftrie seinen gebührenden Anzell gesichert, Kürzlich vollendete er leinen levien Monumentnifilm "Stechende Coller", an dem er änger als ein Jahr verkeitet bat. Nach dem lezelt mohgebender internationaler Sachleufe ist mit diesem Werfe ein Reuland in der internatographischen Kunft beschriften worden.

Das Betliner Sechstagerennen im 3ilm. Unlablich bes 9 Berliner Sechstogerennens, das dem Sportpoloft einen in gewo.
Berliner Gechstogerennens, das dem Sportpoloft einen in gewo.
tigen Erfolg brachte, sind in der Halle Aufmahmen nu einem von Bauf Günther-Berlin verfahren Aumipiet "Die liebente Rocht" gemacht worden, dessen Urauflührung am Freitag abend gleichzeitig in zwei großen Ufg-Theatern in Berlin striftend. Im Rahmen einer selveinden Spielhandlung, in deren Mittelpunkt zwei junge Rennsabrer steben, ist hier zum ersten Mose des duntbewogte Williem eines Sechstagerennens dem Film nujbar gemacht worden. In schart bevausgekommenen Bildern sieht man den menschen

mitmelnden Jemenraum, die aufgeregten Zuscheitermaffen wof den Tribinen, erfebt Borftoffe und Beimienkanple auf der Holzbahn mit und läht lich durch einen Stura erschüttern, der einen der bet-den Helden des Rilms außer Geseht legt. Weben den guten Lei-ftungen ber gumischen Darfteller in diesom non Artur Teuber mit großem Goldie injamierten Ungo-film ift beinnders bemertenswert bie geradegu überroichende Gemanbbeit, mit ber fich die Renn-fabeer im film bemogen. In ben beiben hauptrolien zeigen ber

bei dien Erfindung unabhängiges Experiment leibständig gelöft morden, das von Er in de ließt at the ws angestellt mutde. Die englische Erständiges in den komstellten Berächten daburch, das der englische Separat mit einer Kumera und einem daburch, das der englische Separat mit einer Kumera und einem drojettionsopparat ansretägt, undes die schwedische Erständung für das Kländels und ihr die Wiedergade des Klanges zwei getrennte Apparate drauchte das würde zugunften der Grindell-Watthewschen Ersindung sprechen, weil die Gejahr damit deseinfat ist, das einer der delben Apparate undernachdar werden sonn. Der Klangerzung wirde er englischen Ersindung ist ein kleiner Apparat der der klangerzung der des gegeben ist, edenso ist es mit dem Apparat für die Klangerwieden. Die Touschwingungen werden von Elestrapionen ausgeweiderreiche. Die Touschwingungen werden von Elestrapionen ausgeben miebergobe. Die Louidswingungen werben von Eleftraphonen auf-gefangen und von einem Stohlipiegel aus auf den Gilm fibertragen. Die fogenannte fundsconifde Iffulion", der Eindrud der Gleich-reitigfeit zwifden Lon und Bewegung foll eine volltommene fein. Ran mird abwarten millen, ob diesmal das Problem in annahernb Geflicher Weife gelöft ift.

Aus dem Lande.

):(Mehern, 13. Marg. Wie amtlich mitgeteilt wird, gentrale, einer der leigten Rachte in Sasbach eine polizeiliche Kentrale, nuf unersaubte Brenner vorgenammen. Bei der Durchfuchung, it fich in der gleichen Weise wie bei den anderwarts vorgenammen Kontrollen vollzog, murden gapt erhabliche Marie Brenner. pay in der gleichen Weise wie bei den anderwärts vorgenannten Kontrollen vollzog, wurden gang erhebliche Mengen zum Brenten bestimmten Materials (wie Zuster, Sorup, Maliche ulm.) zu Jost gesördert, und außerdem wurden einige Schwarzbrenner seigeschillen Boundorf, 11. März, Bei dem Bahndan Tittisenst glaben wurde in Seedrung der Zhücksige Arbeiter Josef Glube von einem gesprengten Stein berartigen den Land an eine gest

geiprengten Strin berart'an ben Ropf getroffen, bag er alson

(:) Meberlingen, 10. Morg. Mis in Radertsweiler ein bilbeiger Anabe und bas gleichaftrige Tochtechen bes Maures IR aber bant beschäftigt waren, einen Rain abgubrennen, geriebt. Die Reiber bes Wohnter ber die Rieiber des Maddens in Brand und es ertitt fo ichemer

Sportliche Rundschau.

Reaft- u. Artiftentlub Mannheim-Schwebingervorfladi.

Bu einem Gruftampfing hatte ber Kraft- und Artiftenflub G. Mannheim-Schwegingervorfiatt in bas Apollotheater eingelaben, an fich noch junge Sporledemegung des Bereins farnte unter giftere un d Trainer B. Dannes berger fich einen ichnen ben magerfolg erringen, wie überbaupt bie gange Beranftellung. heim immechin noch neuen Bogiport trug. Schop ber erfte finden bas Fliegertreffen Ulmrich Mannheim — Debus Darnflad bas infolge zu offener Zalief des erfteren mit 1 Mebryunft zu zue ihrn des Leitergewichtetreffen, standen sich Jager Mannbeim—Schulle Zarmstade wagenüber welch leiteren bis bei Mannbeim—Schulle Zarmstade wagenüber welch leiteren bis ber Mann-Charafter einer mobigelungenen Demonstration für ben in beim-E dirt is Darmftadt gegenüber, weich leigerer, ba ber Danne beimer Rampe infolge noch nicht gang überftanbener Krantbell megeben mußte, ben Ring ole Chevang überftanbener Krantbell megeben mußte, den Ring als Sieger verlassen konnte. Als wellers Beuchigewichingvar betraten Utilite Mannheim — Schmitt. Bruchfol die Matte. A usschlaggebend war hier die tinge Jubruig in der Z. Kunde und vor allem die Jähigfeit des Bruchfalers, welcher denn auch mit 1 Mehrpunft Sieger blieb

Unbedingt den Glen der Beranftaltung bildete der Samp ichen dem 2. babischen Mittelgewichte-Meister Dannesberger. Mannheim und dem 1. bibischen Schwergemichiseneister Jammer-mann . Bruchiel Intolas ber Achwergemichismeister Jammerm ann - Bruchfol. Infolge ber flugen Latit Dannesberger und Simmermanns Schwäche im Rahfampf, fonnte erfterer biefen Ben feinen Gunften enticheiden, was im Bublitum einen mobren für

bung enigegenreift.

hodey.

WW Berein für Rasenipiele hodenobieifung. Damen I5. C. heldesberg. Damen 1. 7:4 (4:6). Obwohl bie Mannbelmi Damen nur mit 10 Spielerinnen antraten und im Seurm Erfah ein erstellt mar, waren sie ihrem Geaner taftisch, technisch und en Schnellinsteit meit überlegen, soboh sie mühelos ben hohen sies er

WW. I. Pfals Cubwigshafen — II. Berein j. Rajenip. heim 5:0 (2:0). Schönes Spiel auf bem Huhballpfah: Be linige Fehiltesten, unsicherer Torwari, Lubwigshafen energi ichnell. Torwart fehr gut.

Derausgeber, Truder und Berieger: Druderei Dr. Das,
General-Angeiger, G. m. b. d., Mannheim, S. d.
Tireftion: Ferdinand Depme. — Berantworslich für Politi Dammes: für Condel: I. B.: Franz Kircher; für Femillelund: für Lofales und dem übrigen redaftionellen Jahalt: Richard für Angeigen: Karl Schoel.

2220 WEINBRENNEREI I CULI 1000 STUITCHE VEINOR HND

Statt Karten!

*1720

Lore Roser Wilhelm Gallé, Vikar

Veriobte

März 1922. Seckenheim

Modellhut - Ausstellung at eröffnet!

Zu einem unverbindlichen Berache bittet

E. Leißler, I. Etage

Mannhelm, T 6, 18, am Friedrichteing.

Franculeiden (chas Queckuber

suchangen

Syphilis-

Behandly, nach den Methoden shine Be-

Leftelle, Broede, Mar, Sc. gay, Element, v. M. S. — diske, verself-Spez.-Arzi Dr. med. Holländer's Annetherien Frankfurt a. M., Bethmannetralle 35, gegenragital 11-1, 5-7 Uhr. Sonntage 10-12 Uhr

1212 schuell Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H. E 6,2 =

Wir erhalten die Nachricht, dass der stellvertretende Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Herr Kommerzienrat

aus dem Leben geschieden ist.

Wir beklagen seinen Heimgang auf das tiefste. Wir verlieren in ihm den Mitbegründer, tatkräftigen Förderer und den alle Zeit bereitwilligen Mitarbeiter unserer Oesellschaft, dem wir zu einem großen Teil den Aufschwung unseres Unternehmens verdanken. Wir haben in Herrn Kommerzienrat Ludwig Stollwerck einen Freund gehabt, der unsere Interessen stets zu den seinigen machte und wir verlieren in ihm eine Stiltze, die uns unersetzlich ist,

MANNHEIM-RHEINAU, den 13. März 1922.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Sunlicht Gesellschaft A.G.

Statt besonderer Anzelge. Am 10. Mårz 1922, vormittags 9 Uhr, entschlief sant unsere liebe Matter, Schwiegermutter und Großmutter,

Amtsdieners-Witwo

im Alter von nahezu 73 Jahren. Die Einflecherung tand im Sinne der Entschisfenen im aller Stiffe am 13. da. Mts. statt.

Für erwiesene Teilnahme danken herritekstr Die trauernden Hinterbliebenen.

Manubelm, Karlsrube, Potsdam, Swakepmund. Sanzenstr. 11 (Südwent-Alrika) Selianzenstr. 11

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen Freunden und Bekannten, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, innigsten Dank.

Familie Latin.

Offene Stellen

mBglich fofortigen Eintritt ober per I. April

ein tüchtiger

gelacht Derseibe muß mit der Expedition, ins-besonders von Auslandssendungen, durchaus vertraut sein und diesen Posten anderweitig etfolgreich in größeren Betrieben selbständig berieben haben. Beworzugt wird ein herr, der as der Speditionsbranche hervorgegangen ift. Eest Angebets wit Sedemalaut. Zeugnissen und Beff, Angebote mit Lebenslauf, Beugniffen und Orgalizaufpruchen au 2562

Carl Platz Maschinenfabrik, Ludwigshafen a.Rh.

versicherungsgesellschaft allen Zweigen, fucht eine arbeitafreubige, annte Berfonlichteitmit gut Beziehungen als

Reisebeamten a

Simpelen. Ausfahrt. Urgeb. erbeten under 3. U. 125 an Rubotf Wosse, Frankfurt a. M.

ertretung oriental. Zigaretien- n. Pfelfentabaken

Mannheim-Ludwigshafen

is in bergeben,
Aur erele Arkite fommen in Frage und
besten erele Arkite fommen in Frage und
tieneral. Vertrectung für Südwestdeutschland der firms "Bultan" D. S. D.
Zamendeinen, Karrisruhe, Röppurrerfer, 82.

Dortmunder Großbrauerei m bieligen Begiet für ben Bertrieb ihres Doutsoch-Pilnemers quoftiatio aller-Grigströnte, jogen Bitterbier, einen füchtigen

Vertreter C296
let es der Lage ist, das zu errichtende Depot
let es Refinang zu führen. Eingebote unter
Letz an tils. spealenstein & Bogier, Mannhelm.

Par Terminkontrolle, Lohn-errechnung u. Einkauf werden an gebrer Reichinenjabrif zum fojortigen sen, migacht belösigen Eintritt

mehrere Jungere Kaufleute t guter Handschrift

gesucht.

Semerber mit Branchefenntniffen erhalten den Werzug. Angebote mit Zeugnisabicheiften und An-gabe des feldeilen Eintetitedermines unter L. U. 1988 an die Geldbätuse. d. Bl. erbeten.

somer oder Tapezier periett im Belpannen von Trag-lachen, jur Kinshille gejucht, sier

Richard Dietrich, Flugzeugbau Mambein, Große Rerzelitroße 23.

Sautechniker oder Technikerlehrling fen unt Y. X. 123 am bie Gefchuftoft. 263

laufmänn Lohrling antword remains alt besseger Schulbildung.

Geibingelcheinbene Mingebote erbeten unter tto an bie Geichaftsflelle ba, Bl.

mögliche mit englischen und frango-Richen Sprachkenniniffen als 2578

Jirektionssekretärin Dan größerer Sabrik (A.G.) gum

> Geheltsanlprüden und Lichtbild erbet. unter Y. Q. 107 a. b. Gefcafisftelle.

Geübte

gesucht.

Bewerbungen unter X. M. 187 an de Geschättsstelle ds. Blattes erbeten.

Der fufurt ober ipater gefucht. Jakob Bitterich, Lack-u. Farbenfabriken Mannheim

(Majangerin eusgelchloffen)

schuellmöglichsten Eintritt gesucht. Ungebote mit Bilb, Zeug-nlaubichriften erbeten unt. X. Y. 199 an die Geschäftsstelle bes Blattes.

Ber 1. April gefucht:

Fräulein

Mehr & Schäfer, G 7, 24.

Perfekte, jüngere

möglichst mit Spracklennunssen In Französisch und Spanisch von Weinheimer Fabrit sosort

Angebote mit Bebenslauf, Zeug-niffen, Bilb, Gehaltsanfprüchen, Eintrittstermin unter Y. H. 108 an die Geschäftstt. o. Bl. 2580

perfekte für Herrenwlische, sowie

Weißnäherin

Weidner & Weiß, N 2, 8. Tüchtige

bei I. Tarif sofort gesucht, B5129 Geschw. Emminger, F 4, 17.

Jüngerer

Buchhalter an flottes Wrbeiten gemobut, gum balbigen

gesucht. Genaue Angebote unt.

Belfügung von Zeugnisabschriften unt. Y. R. 59 an ble Geichaftelte, Jängerer

Genaue Ungebote unt.

Beifügung von Jengnin-

pearbeiten und ber lieber

wadjung von Montagen, owie Disponierung ber-

Mingebote an

J. Heim & Cie.,

Qubmigehafen a. Rt.

Friseuse una

Herren-Friseur

H. Cossneus, O 4, 8:9.

Junger Mann

es Miter von 18-20

Packer

für bie Berfanbnbieltung

Fürst & Wolff

L 14. 9.

Periekte

Weißnäherin

für Deren- und Damen

Angebote unter Z. I... 78 an die Geschäftsstelle.

25130

gelucht.

Jahren als

petucht.

196185 Slingere Expedient mit allen Baroarbeiten pertraut, gum balbmög-Richften Cintritt gesucht.

ele ucht gem balbige Gintritt erftffatfige Hotel- und

ber in ber Lage ift Gtarf- u. Schwochlirom-projette felbitanbig an graphie mit Y. (). 59 an Geschäftest. 20180 Til chtiges

Mädchen bes etwas foden four jofart over 1. Whire get 1774 T 6, 18, I

ich, fofont ober 1. April, ein tiichtiges, ehrliches

Aileinmädchen in ruhig. Southalt für 1. April gef. 91778 Reiebeicharing 16, 2 Er.

Eint. Fräulein torid sa Doufe ichiolen

Laufmädchen Karcher, Blumen-gelőáft, P 6, 21.

Zuverlässige Rinderschwester

per fojort ober 1. Mpril gefucht. Ungebote unter Y. V. 65 an ble Ge-jchäftsstelle. *1786 1. Straft fucht per letert

Aushilfssielle als Stenotypistin. Angeb. unt. Z. A. 68 an bie Geschäftsstelle, *1749

Kinderfräulein lofort gefucht, *1759 Otio Bedfir. 4, 2 Tr. L

Mädden per infort gefucht gu ? Berionen bei vollftanb. jamillenanicht. u. gut Be-bandlung. Eheimau, Relatsfir. 142, Bint. * 1755 Berfeftes diteres

Alleinmädchen das jelbilandig toch en fann, bei hohem John u. guter Behandlung, in fl. Dansbalt (I ältere Berj.) ouf 1. April gelucht. Hils verbanden. Zu weiden v. 1—8 Uhr nachm. B5137 Krug. B 6, 4, 1 Treppe.

Suche Mädchen ür Kilche u. Hausarbeit Lindermädigen vorhand

JungesMädchen

ingnüber von 8—4 in lieinen befferen Haushult gegen gule Bezahlung per sofort gesucht.

Räher. Bullenring 50 part Zuverlässiges

das tochen timm, in gut. Haus bei hohem Bohn auf 1. Apeil gefucht. *1785 Meyer, M 7, 9, II.

Köchin Bertrauenspotten, f. bürg. Küchen, Spülmüdehen per 1. April gejacht. Privot-Wöchnerinnen-

Köchin welche gut burgert.

fochen fann per 1. Mai b. 3. gefucht.

Frau Fischer Lachnerstr.17 1181

Junges kräftiges Mäddich per 1. April gefucht *1777 Pension Neuburger K 2, 19.

Junges Mädchen leichte hansarb, fomte Alleinmädchen

um Ausfahren eines auf 1. April nach Sarl Rindes gefucht. *1700 rube gefucht. Zu erfra Müller: E 4, 12/18. A 3, 9, 11. *178 auf 1. April noch Raris-

Stellen-Gesuche

Ingenieur mit fjähriger Brazis, Süro und Betrieb, nucht | Patr wille kunn.-Midtel für jofort Stellung als Werkstätten- Größe 38 "1727 leiter, Unterhaltung von Maschinenaningen our Meiseposten fürs Musland, fpezieil Frantreld und Spanien. Sprachfenntniffe, Balle und Berbindungen vorbanden; mare auch bereit, Fillale refp, Bertretung für abige Banber gu übernehmen. Raution in Sobe von 100 000 Mart tann geftellt merben.

Beft Glangebote unfer Z. D. 71 an bie Gechaftestelle bo. Blattes.

Kunstgewerblerin in Malut, Retiame

sucht auf 1. April ds. Js. enisprechende Stellung Engebote unter Y. H. 50 am die Beichaftn-ftelle b. Bl. erb. *noe

Geschäftsfräulein geichaltogewandt, fucht Bertrauensftellung ate Kajisreria in gutem Henje zum mögl. bal-digen Eintritt. Angebote unt. Z. R. 84 an bie Gefchafteft. B5142

Putz! Jüngere Arbeiterin fincht möglicht balb Stellung. Angebote unter Z. O. 81 an bie Gefchütisftelled, Bl. *1783

Verkaufe.

Haus

am Rhein gelegen, preis-mert zu vertanfen. Ungeb, unter Z. Q. 88 an die Geschältsfreue. *1787

Haus in Feudenheim eltebb, 5×2 Zimmer u. rei, zu perfaufen. *1776 Rab Erfode. Etifine. Foudenheim, applir. 138, Zel. 1455

Kino

core Eriftens mi dandemi. monet dimeisbar, Umständbalber, Flaschenbiergeschäft

nit Aundichaft fofert ju vertaufen.

verkäule.

und Saat, (*1811 mit Wertstatt, mit Baben, Magag, und Reller, Deleto-toffengeschäft, Redurstabt

fapitalfröftig, fucht Ge-ichaft, gleich welcher Branche, gu taufen, murbe auch Filiale übernehmen. *1705 Angeb, unt. Y, G. 49 an die Geschäftshelle,

Zu kaufen gesecht:

Sonauzer &

Haus

in guter Bage der Mitstadt, mit ent. jasoet frei-werdenden großen Wirtschaftsräumen für jedes Geschäft, als Laden, oder Büro er, geeignet, zu verfaufen, Angedose unter V. X. 90 an die Ge-ichaftsstelle bleize Blattes.

Gegen Ende Mal beziehbar! Neckaria!! Zwei Villen, Newbauten, mossio Sandstetz, je I bis 6 Jinimer, Rüche etc., Garten zum Preise von 200 u. 250 Mille Wolff, Woos & Co., G. m. b. H. in Bensgelin

bauter Fifiche, sehr hellen grossen Arbeiteräumen, mit Keller, Speicher und Stallung, sofort beziehbar, zu

verkaufen. Angebote unt. V. U. 145 an die Geschliftsstelle dieses Blattes. 2318

Birfa 100 Stud einmal gebrauchte

mit Sirebhullen und Padmaterial, wegen Plagmangel fofort ju verfaufen. *1719

Alfred Frenzel, Weinhandlang, Mannheim, Q3, 9 Herrenrad

su faulen gelucht. *1726 Bungert, Traitteurftr. 22 Bir juchen eine ge-brauchte, aber guterhalt, 1 Erita, 1 Senta, foft neu gu verfaufen. *1785 Freitag, C 2, G. Beformischmaschine für Majdrinenbetrieb au faufen. *1745 Gummisohlen

und Absätze Angeboie unter An-gabe bes Fabrifanten, habrifationsjahr u. Eröfte J1, 7 Breitestr. J1, 7

Miet-Gesuche. Tischtuch-Leinen beste Qualität, zu vert. Herzer. Endwigshafen, Bismardstr. 51, II. 185133 Cim belleres und ein 1 geputzte Kerze

möhl. Zimmer für ruhige Mieter fofort gesucht. rosa Ballkleid Rosenwarten - Restaurant ittlete Figur

Covercoat guvertaut. Weinnehm Augaetenftr. 51, II. Zimmer Nähmaschine Wohnungen, Wohnungs-taulche, für best. Herr-ichasten fiets zu mieten gesucht. *1810

Mabl. und leere

Heira!

einer gebild. Dame nicht anter 21 Jahren zwecks

Heirat

Raufmann, 28 3. alt

engl. in ficherer Boficion

minist mit darafternall

Fraulein aus guter Fam.

in Berbinbung gu treten

Heirat

Bufdriften unter Y. P. 57

2 Freunde, 25 3., Arb., w. die Befannischaft gen

ig. Freundinnen, 20 —24 3 (a. Reb. Ratur- u. Theater

Acirat.

Buidrift, mögl. m. Bilb unter Y. Z. 67 an bie Geichaftuftelle b. BL

an bie Gelchaftisftelle.

*1721

3mede

febr aut erhollen, gu vert. *1722 Mheinwalb, C1, 8. Bohnungsnachweis
Q 3, 20, H. Tel. 4888.
Gür Bermieter toftralos.
Q 3, 20, II. Tel. 4888. Sofa mit Umbau. Plüschsessel,

Gelgemälde, 1 Fell (Eisbär) billig gu vertaufen. *1718 Zimmermann,

Rheinvillenftr. 18, 4. St. Schoner, raffereiner Spaniel

gu verfaufen. 1746 Anguieho nedm Sihr ab Bauer, Reuoftheim, Dürecftraße 2. Berfaufe einen reinroffig. prima Teckel-Rüde 10 M. aft, fdmarg u. braun Rab. 0 5, 4, 3. St. *1697

Kaut-Gesuche.

Maus

neod, einger., in gut. Su-hand, nr. freiw. 3—5-2-tohno. jot. geg. bar su tanten gelndet. Töng, von 8 B. tann in Toufd gogel. werd. Angeb. u. Z. 8, 85 an Gefchäfist.

Hauskaut. Mobernes Wobnbam mit freiwerbenber Woh

name 5 Sinemer mit Zubehör, ju fanfen ge-jucht. Angeb, u. Z. V. 88 an Gelchft. *1808 Fräulein

Vermischtes. Schone, meife, eiferne Bettstelle

aus gutem Haufe zu fau-ien gefucht. Risppgen, E'halon, Dänissie 4.*1750

groben, reinraffigen

lichft mit Stammbaum. Dr. B. Lutz. Rheinau, Reuhoferitr. 48,

Franiein fucht icon möbliertes Zimmer

Nihe Bassermum bevor-zuge. Angeb. u. Z. K. 77 on Geschit. *1779 Wer gibt fofore gegen gute Bezehlung

möbl. Zimmer us oder leeres Simmer, Middel funnen gestellt werben. *1771 Engebote unter Z. J 76 an bie Beichafteftelle

1-2 leere Zimmer erst. m. Rüchenbenngung ober Pention, gefucht. Angeb. n. Y. W. 64 an Gefchäftstt. 1738

Wohnungstausch

Meberne 4-5 Zimmer-wohnung mit Sab unb Manfarbe ine ber Oftfradt gefucht gagen ichone 4 Zimmerwohmung mit Wanfarde in Franken-thal (Pfols). *1796 Engeb, mut, Z. W. 89 on bie Geschäftssielle.

Wohnungs-Tausch. nationale invest.
Schön. I Zimmertvohng.
in Borert von Manne,
geg solche od. I Zimmer
u, Küche in der Stadt
yn saufgen gesucht.
Amped. und. Z. E. 72
am Geschäftst. *1754

Wohnungs - Tausch Geboten wird: 5 3im ner-Bohnung mit 34 mer-weening mil Jibbehör in Freiburg (Brsg.) ober Kölm-Hülhetm: gelucht mirb gleiche Wobnung in Mannheim. *1744 Redeke & Cie. Mannheim. E 3, 4.

Vermietungen Möblierte

permitteft Mohnungsnachweis Bergmann

P 4, 2. Größere Lagerräume in Sprort; grosser Weinkeller m. Såto
4 Zimmer - Wohnung bir, S Zimmer - Wohnung in Schmehingen isfort au permieien. Spredagit
9-6 libr. 1812

Gutgehendes Weinlokal

von tautionsfühigen Beuten zu mieten gesucht

in Mannheim, Lubwigshafen ober Umgebung, Un-gebote u. Y. E. 47 an bie Gefchaftoftelle. 1703 Warne hiermit jeden

meiner Frau Ellne Min d., geb. Gangert. Riebfelbir. So, eiwas zu bargen, nach zu leiben. da ich für nichts auf-tamme.

Stusstener, Bermögen und eott. Bohnungsgelegent, erwünscht, Auschritten mit Photographie, welche zurückgelandt wird, u. X.Z. 42 and. Gelchaftish, b.Bl. 1861 Wo befindet fich Kohlensäureflasche Nr. 20094?

Radridt bitte nad Weinhaus Sidoly, 8 2, 2. °1783 Weissnäherin nimmt noch einige Ram-ben an. Angeb. unt, X.P. 32 a.b. Geschäftsst. B5122

Zugelaufen: Spiger, braun und weiß geffect, schwarz, Spiger, gelber Pinicher, Redpinicher, Schwauzer und verich, andere Hunde,
P. 6, A. 1783

Verloren

Gestern abend furg vor 8 Uhr zwijchen Rumpel-maper und U, T

ein Skunkspelz.
Mbaugeben gegen Betohnung 1, 11.

Dor Anfani wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben.

2166. Industriestrasse 10.

MARCHIVUM

Perfekte

für Buchbaltung und Korrespondenz;

jungen Mann aus der Farben. Drogen auf Kolonielwaren-branche. Rur ichriftl. Angebote mit Zeuguln-abicheilten erbeten.

gesucht.

Weißnäherinnen

für feine Damenwäsche solori gesucht,

acken-Arbeiterin

Gewandtes Fraulcin jar A us hilfe für die Samstage gelucht. *1769 Schuhhaus Nomeo, J 1, 5.

Jüng. Fräulein ols Packerin fojort gefucht. Borguft.3-411hr H 5, 9.

Krankenpflegerin

abidriften u. Y. S. 60 an Restaur. - Köchin folib., ehrlich, Charafter. Butes Gehalt, Dauer-tellung, Geff Jufchrift.

elben vorlieben fann, luchen wir. 1781 Es fommen nur felb-itändige Leute nicht under 25 Jahren mit guter Bragis in Frage.

Junges Mädchen für Kein, Henshalt, von 8-4 Uhr gesucht. 1798 Danting. Gedenheimerfer, 112, II. Begen Deineberuf ing

Madace bei hobem Sohn. 1789 Acan Allace, Michestell, Q S. 14. Susserialfiges

Ordentiiches Mädchen inet lür bermitiags şu just Senten gel. Bor-pulicilen v. 9—2 libr bei 2516 er m an u., Rojengarienir. 11. II.

6. Griffinger & Co. Mirig. Immobilien Planubeim, R 3, 10 Bel. 1951 u. 8462.

Zu verkaufen in einem größen Indu-itrieort bei Mannheim ift ein ichones Wohnhaus

mit Laben, Schlachthaus Stallungen und Garten, gut geeignet für Megger oder liene Habelt. *1782 Zu erfragen bei Förnschle, Schwehingerftr. 39.

Hand mir Bactret, bier, Einrichaft e. Benarfladt r. Birifchaft bei Hinterlinerfir, bier, mit groß, Speicher und Saal. (*181)

in gut. Loge, das gange Jahr in Bertied, 3. der-fanien. Liedhaber m. er-fordert. Rophial wellen Angebote uns Z. U. 87 an die Gelchäftstelle einreichen. 2 eieganie Konfirman-benfieiber, 2 eieganie Kommuniontleider preidvert zu berfaufen, M. b. L. K. L. S. H.

Berichiebene Schlosserwerkzeuge gu berfaufen. *1804 Lug, B 4, 14.

Lieg- und Sitzwagen 0 4, 11, 4. Gtod. 1788 1 Damptbadeapparat

Gesucht junger

sucht für biesiges Fabrikkonfor

Stenotypistin

and an annual an ann Ingebote mit Bengnis - Abfchriften,

Perfekte Stenotypistin

und Entwerfen pon Rieiberfudereien und Sanbarbeiten firm,

Besseres ate

verfesten Spredseit 0-6 libr. Reiter, Werte 4 Comp., C. m. b. st. 0 3, 20, 11. Tel. 4688.

Bolt nener Promoned, Kinderwaten fewie ein Tenntofdlager at berfaufen. Raberes Bergman, Geden-heimerkt. 12, IV. *1797 Well. Rinderdrahtbett gu verfaufen. *1779 Blamel, L 14. 1.

1 Mandoline 1 Guitarre gn vertaufen. 175 G 5. 19, 3. Stod, Munth.

1 Fabrrad mit Freifauf

wanderung Junggefelle, Ant. 40, febr naturifebend, tucht zweds Auskläuse gleichgefin. Komereden. Demennicht eusgefehl Angebote und Z. C. 70 an die Ge-ichäusft. des Bi. 1751

entlaufen

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

Contellerogifter B Bard XXI C.S. 17 Jenie Die France "Belbeurifde Beurnender Schallen vie em 16. Desember 18cht aus 20. German 1822 eingeweht. Cognipand bes Unternitation 1822 eingeweht. Cognipand bes Unternitation 1822 eingeweht einem Grebten am beime Berlauen. Zie Oriellichelten und ein beime Berlauen. Zie Oriellichelten und ein beime Berlauen. Zie Oriellichelt Jenn 18th auch eine Geschettungen beseilett und ihr leiche eine Jein. Zes Grundbaum der Berbacht 1880 000 Mert. Es ist im 1000, mit den Indahlen Oriellichen Berlauft 1880 000 Mert. Es ist im 1000, mit den Indahlen Beheimer im Debelderig ist Derfauls beimente Gefellichter, Fundell 1981, Zestimmt. Debelderig ist Derfauls beimente Gefellichter, Fundellout, Zestimmt. Debelderig ist Derfauls beimente Gefellichter, Fundellout, Zestimmt Debelderig ind ols Begfartiften behein. Die Berufung ber Generalberimminigen projekt eurob einemlage Schamtmachung im Zestimen Gefellichter der Generalberimminigen freigt dem Beschontrager. Der Gerfligebe bes Auffähilterief Zum nach undere öffentliche Einter befilmmer, wiest des Jerde Benachtung der Zestimmer der Gefellichert erhögen burch der Gescholtung der Gescholtung der Erkeltung ber Gertragen bei Behalt in Gescholtung der Schamtmachung im Zestimm nach undere öffentliche Einter bestählt der Beschontrager. Der Gerfligebe bes Auffähilterief Zum nach undere öffentliche Einter bestählt der Gescholtung der G

Panter der Cofesilant feweils im weitere fünfigeihre, die einer Kündigung erfolgt. Alle silem-lichen Schemeitsanfamgen der Gefeilliche erfolgen leitens den hierzu durch des Gefeh oder diesen leitens den hierzu durch des Gefeh oder diesen leiten leichen der der der der der diese lieften der leiche nich Deruglichen Staalsonzieger auch eintwaller Stramtmachungen vorschreitt. Mann bei m. den 7. Man, 1922. 101 Bod. Amtschericht B. G. 4.

Jam Denbeteregifter it Band XXI C.J. 10 rebe bente bie Firma Marie, Gefellichaft mit decunter Safrung, Sabeit fankwerrichnistiere Wiednisten, Frendermadt" in Moungeten, N 7 Sta B einestroden. Der Gefellschaftenerrog der Grieflichaft mit beschriebter volume ihr am 16. Andrewiere 1921 und 24. Februar 1820 errichtet, Gegenstand des Unternehmens ihr Die Jadrifforien von lambtoritädeiflichen Worfchenen und Geräten, innbesinders Kreisfigen und Merreiher. Die Gefellschaft tann fich auch wit dem fin- und Dertauf im landwirfischen Kafchen Mofchiene beiaffen, fich sen innbwirfchestlichen Woschinen beinften, sied bei industriellen Unternehmungen betritigen und isiede erwerben, and wenn diese nicht in auseitteiberen Jahrenmundeng mir den Soupervehutzu, und iserfeigen Erzeugunßen lieben Der Stammerbeital beträgt 240 000 Marf. Weithebe Arbhigh. Wechanster, Frendenlächt ist Gelächistübere. Der Geleilischaftsbertrag fann ieweilig sabs Wonose von Ablauf eines Geschäftsberes gefündigt werden. Eind mehrere Geschäftsberes gefündigt werden. Eind mehrere Geschäftsberes gefündigt werden. Eind mehrere Geschäftsberes gefündigt werden Sieden der Verlage und der der Verlage der Verlage der der Verlage der Verla men Broberffrin berieten. Wannbaim, ben 8. Wieg 1902. Bad. Amidgericht B. G. 4.

Amilidie Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Blandbermittlung, Anfolge famerer Erlenstang is dern Aufge carrangen die Miedfeldfrahe Ro. 45 betrieden Pländerkammeidelle für des Leihams aufgegeben Zurt lagerabe Mindfelne wollen ungeführt wolleicht abseholt werden.

Drucksachen fir de pineste tode Druokerei Dr. Hass, G. m. b. H., E S. 2.

Kauf Gesuche

Alte and zerbrochene

Zahn-Gebisse

fauft bochftbietenb Maniel, 05, 2, 1 Treppe. FISCH Ludwigshafen Ludwigstr. 13 bei Friedmann im Laden kauff höchstbiefend

alte und alle Zahngebisse.

National-Incales Mannheim
Dienstag, den 14. Marz 1922
46. Vorstenung in Meta. Abseitung C
(197 2. Parkett C 32)
41

Vater und Sohn

von Joachim von der Goltz.

In Stene gesetzt von Hanns Lotz
Der König Robert Garrinos
Königin Robert Garrinos
Königin Lene Blankenfeld
Frisaldelek Richard Eggarter
Küthstroine Rose Weber
Foungeé
Fresunde des Krongefanan
Katta Fresunde des Krongefanan
Katta Hann Godek
Grundbank General a Minister
Serkendarff, Kainert, Blevallindele.
K. Nenneann-Fodity
Alexander Küteri
Alexander Küteri Ser sendarff, karer, her hook Bocck

Buddeshook | Geocrafe |
Paster Miller |
Gundling, Kantarcherr |
Magister Hannes |
Durchen, seine Tochter |
Der engische Gesändte |
Line Kande |
Anfang T Uhr.



Gastaplel HANS RELEANN and an voraligh Mara-Programan.

Ende mach 10 Uhr

Nur noch 3 Tage! Sm

Harry Piel Das verschwendene Haus. Palast - Theater

Zu einem neu begisnenden guten == Tanzkurs =

sind Dannen erwünscht, Gall. Anmeid. in meiner Wohnung oder Donnerstag, den 16. März, 8 Uhr abda, im Sanle der Bäcker-innung S 6, 40 hier, erbeten. *1695 Mart Helm, Tanziebrer, Langstr. 21s.

Tanziehr-Institut V. Geisler

Ereitag, 17, Märs, abends S Uhr beginnt im Sanle rum Rodensteiner, 01, 16 ein

neuer Tanz-Kurs

Geft, Anmeidungen erbitte im Lokal und in meiner Wohnung Langstraße 28. *1791

Uebergangshüte in Desertne, Solde und ochtem Leder preiswer

A. Joos, Modes, Q 7, 20. Tel. 5038

Ziehung garantiert 17. März. 120 Grote augumen der Errichtung eine Handburcker-Erbeit apphalm

Ziehung am 17. Mars 1928.

WHEN SHAPE AND AND

Lose zu M. 3.so. Porto o Liste 3 Mil.

Eberhard Feizer, Karlsruhe Ostendetr. 6. Palacheccomo Karlemba 19670 sowie zila Verkaufastellen.

Lose in Mannhelm bel: Letterieeinnehmer Herzberger, D 2, 8, J. Stürmer, 0 7, 11.

Der schlechteste Herd

wird wie neu hergerichtet. Brennen und Backen gerantiert Sio

Herdschlosserei Krebs, J 7, II, Ofeasetzerei Telephon 8219.

Belche erftflaffige Mobelfirma gibt

Herren- und Speisezimmer ogen erielsberte Jahlungsbebingungen an herrn Lebensitellung bei velter Firma. *1740 Ungeb. unter Y. X. 60 mt die Gelchilfuftelle.

Sekt-, Weiß-, Rolwein-, u Paptersow simil Some Metalle u. Elses kentern höch-

E. Zwichler, G 7, 48, Tel. 5463.

Well & Weber, N 3, 2

knufen bocherrablend alte 12 Platin-Gold- u. Silbergogonstände.

Nur noch 3 Tage ist



Gelegenheit den Film

zu sehen. Besucher aus dem besetzten Gebiet werden darauf hingewiesen dall wahrscheinlich dort dieses Pilm daß wahrscheinsch doct dieser Frim nicht gereigt werden und In allen deutschen Stäuten hat Pridestens Rex-die größten Beitslassfirme hervorge-rulen. Die künstlerische Aufmachung und die nach Möglichkeit historische Trene verdienen besonders bervergehoben zu werden.

In keiner Beziehung ein Tendenzstück. Beginn 3, 51/4 u. 8 Uhr.

Die Neuwaschern Phonix majot und bagen Krasen Manschetten and Chemisetten imerneth & Tager to inbellefer Basftferit

Unsubmifteller Sie P. Schnepp, Manualin

C 4, 2 — Berniet, 252

THE PERSON NAMED IN

Elsa Schmidt

zeigt die Eroffnung firer

Modellhut-Ausstellung

Mannheim.

D 2, 14.

eineatr. Genessenschaft m. unbeschr. Haftpflicht.

Nedenichafts-Bericht

über bas 41. Gefcoliefebr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1921.

Die bienfahrige

findet it. Beichluß des Borflandes und Auffichistales vom 28. Februar 1922 am Sneuentag, dem 25. Mürn 1922, abends S Chr im Saale der Wirtspalt zum "Dertnechen Haus" finit und werden die Mit-glieder hierzu ireundlicht eingeladen. Die Rechnung liegt 8 Tags vor der Generalversammiung zur Einficht der Mitglieder in unseren Geschöftsräumen auf

Tages Drbnung:

- Bericht des Baritandes über bas abgelaufene Grichtlisfahr.
 Bericht des Aufflichterates über Prolung der Rechnung. Entlastung des Borftandes und Genehmigung der Bilang.
 Berteilung des Keingwinnes.
 Wahl eines Borftandsmitgliedes.
 Bahl dreier Aufflichtsratsmitglieder.
 Festigliehung der höchste Rreditgrenze und des höchstetrages der aufgundmenden Gelder.

- 7. Berichiebenen,

Mannheim-Tenbenheim, ben 23. Februar 1922.

Der Borftand:

3atab Ribm Chuard Bohrmann

Bafftva.

Millioa. Bilang am 31. Dezember 1921.

Gelchältsguthebentonto
Referozionas
Spenialreferozionas
Goareinfagentonto
Spenialreferozionas
Spenialreferozionas
Repitalerreagizmerfonto
Repitalerreagizmerfonto Santionio
Girefonio
Sontolocrentianio
Dariebenfonto
Sauji dillingtonio
Meripapterfonio 83 521 5 11.869(9) 2415 439 96 195371 08 48 908 07 5 387 55 16 537 60 882974 85 67 150 — 90 772 75 2252 80 Ronto | 3017 335 82 3012385 62

Stand der Mitglieber:

b) burth Zod . Somit Stund um 1. Januar 1922 175 Setigtieber

Mannheimer

Weknungslausth-Anzeiger — Mangheimer Mieter-Zeitung

Anzeiger für den gesamten Wehnungsmarkt

Herausgeber, Verleger und Drucker:

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.

Geschäftsstelle E 6, 2, Fernsprecher 7940-7945

Nr. 10 zu beziehen

durch die Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeigers - E 6. 2 und Zweigstelle Waldhofstrasse 6

Heinrich Brandt, D. 2, 13
N. Schneider, D. 1, 15
N. Schneider, D. 1, 15
Dermah, Doctonavierer, E. 2, 17
v. Deiel, Fepierhahrdlung, F. 3, 17
Franz Zimmermann, G. 5, 2
N. Raiteriem Nodes, G. 5, 2
Neckshra-Verela, N. 1
Duebobl, Zeitg.-Verk., Hauptpostami
Trunk, Zeitg.-Verk., Hauptpostami
Trunk, Zeitg.-Verk., Hauptpostami
Trunk, Zeitg.-Verk., Hauptpostami
H. Karcher, O. 4, 5
Adoll Dasses, Papierhell., F. 2, 1
Nearana Schiller, F. 3, 8
Wilh, Einkgraf, R. 3, 6
Hich, Köhler, T. 6, 17
J. Derg. Fapierhandiung, U. 1, 3
cmil Strecker, U. 1, 21
J. Wagnann, U. 4, 1
Otto Sutter, Frankrichapists 10
W. Walter, Jungbunchstr, 3

M. Eisenacher, Kälertalorste, 1a
Köderle, Mesrialdstraße et,
Bortholomä, Zigernengeshäll,
Harrieldstraße 47
A. Schonk, Poporthelig, Hittelatz, 17
Kisca, Millelatz, 84
I. S. O. Krust, Schwestingerstraße 4
W. Gebaum, Schwestingerstr. 28
F. Hitchiel, Schwestingerstr. 28
F. Hitchiel, Schwestingerstr. 28
Hde, Faircer, Schwestingerstr. 20
I. Kohler, Seskenheimerstr. 90
W. Nickel, Tatteriallitraße 2
Gg. Karther, Tullastraße 10
Piliale Waldhafatzaße 6
Cart Riegwald, Papterhandlung,
Neckurau, Scholatz, 21
Dahnholduchbandlung Gender,
Ludwigholen a. Rh.



Vertreier für Mannheim und Limmer. Robert Mayer, Mannheim, Telephon

2 Podestireppen für eine Stockwerkt

1 Wendeltreppe für eine Stock werke 57×258 cm böhe von 4,15 m 57×175 # 74×181 # 1 Fensterrahmen

74×10 50×70 95×45 90×50 5 Flügel 90. 110×50 130 × 45 180 × 90 - 99

*

H

-90

12.

beftes beutides Col.
5 Jabre Gerantie.

geftatiet. .

5 Jahre Geraren en

Teiljablung geftstiel.

Pfaffenhuber, H 3.2

Tapeten-

Reste

in großer Auswahl

105×45 bei Brown, Boyeri & Cie., Aktiengeselischeft Abtaliong installationes, Marchains, 0 4, 8/2

Frische 3.50

als Verpackungsmaterial verwendbar, haben laufend abzugeben. 1183 Singer Co.

Nähmaschinen Act.-Ges. M 1, 2,

Jeder say Notgeldsammier der sich ständig üb, d. An-schaftungskosten seiner Sammlung klar sein will

sollte sich das in meinem Verlage erschienene Merkbuch für Notgeldsammier

Karl Götz D 2, 1 verinngerie Korsi

Police of the state of the stat ZUEI FIICK NEUBHICTEL Den Eddate L